



POLITISCHE GEMEINDE WIL

AMTS-RECHNUNGEN

pro 1938/39

Budgets 1939/40

Verwaltungs-Bericht des Gemeinderates

und

Bericht der Rechnungs-Kommission

zu Handen der

Politischen Bürger-Versammlung

vom 15. Oktober 1939

vorm. 11.15 Uhr, in der St. Nikolauskirche

Inhalts-Verzeichnis

A. Verwaltungs-Rechnungen:	Seite
I. Allgemeiner Gemeindehaushalt	2—11
Steuer-Abrechnung	12
Rekapitulation	13
II. Feuerpolizei-Rechnung	14—15
III. Armen-Rechnung	16
B. Spezial-Rechnungen:	
Wasserversorgung	18
Gaswerk	19
Elektrizitätswerk	20
Installationen Gas- und Elektrizitätswerk	21
Industriestammgeleise	22
Krankenhaus	22
Gemeindekrankenasse	23
Bezirks-Arbeitslosen-Versicherungs-Kasse Wil	24
Pensionskasse der Beamten, Angestellten und Arbeiter	25
Sparkasse der Beamten, Angestellten und Arbeiter	26
C. Vermögens-Rechnungen, Inventarien:	
Kassa	28
Postcheck	28
Wertschriften	28
Liegenschaften	28
Technische Betriebe:	
Wasserversorgungs-Anlage	29
Gaswerk-Anlage	29
Gaswerk-Mobilien	29
Elektrizitätswerk-Anlage	29
Elektrizitätswerk-Mobilien	29
Industriestammgeleise-Anlage	29
Kanalisations-Anlage	29
Reserven	30
Ausserordentliches Bauwesen	31
Zu amortisierende Ausgaben	32
Finanzielle Beteiligungen	33
Fonds-Rechnungen	34
Inventar der Wertschriften	35
Inventar über Mobiliar und Fahrnisse	36
Inventar der Liegenschaften	36—37
D. Bilanzen:	
Bilanz des Gaswerkes	40
Bilanz des Elektrizitätswerkes	41
Bilanz der politischen Gemeinde	42—43
Steuerantrag	45
Berichte	46 u. ff.

A.

Verwaltungs-Rechnungen

1. Allgemeiner Gemeindehaushalt
2. Feuerpolizei-Rechnung
3. Armen-Rechnung

Voranschlag 1938/39		I. ALLGEMEINER GEMEINDEHAUSHALT	Rechnungs-Ergebnis 1938/39		Voranschlag 1939/40	
Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Kapital- und Schuldzinsen:						
25000		Von Wertschriften	23,634.10		25000	
	24000	Verzinsung der Fonds und Aeuftung		24,216.16		25000
900		Von finanziellen Beteiligungen	1,236.20		1000	
1000	6000	Aus Konto-Korrent-Verkehr	1,570.42	6,036.33	1000	4000
4800		Von der Wasserversorgung	4,800.—		4480	
39800		Vom Gaswerk	37,633.75		32800	
26100		Vom Elektrizitätswerk	23,120.—		18500	
		Vom Installationsgeschäft des Gas- und Elek- trizitätswerkes	2,656.—		2550	
2700		Vom Industriestammgeleise	2,600.—		2600	
2600		Vom Krankenhaus	67.50		40	
100		Von der Liegenschaft im Lindengut	2,955.—		3325	
2955		Von der Liegenschaft a d. Konstanzerstrasse und Hypothekarzinsen	2,020.—		1980	
2020		Auf Darlehen von 2 Millionen 3½ %		1,575.—		1575
	1575			70,000.—		70000
70000						
107975	101575	netto	102,292.97	101,827.49	93275	100575
6400			465.48			7300
2. Lindengut-Liegenschaft:						
3000		Pachtzinse	3,214.60		3200	
	605	Gebäude-Unterhalt		274.36		500
	1000	Amortisation		1,000.—		800
		Zins auf noch nicht getilgtem Anlagekapital von Fr. 73,877.60 bzw. 83,134.—		2,955.—		3325
	2955					
3000	4560	netto	3,214.60	4,229.36	3200	4625
	1560			1,014.76		1425
3. Wohnhaus No. 62 an der Konstanzer- strasse:						
2220		Mietzinse	2,220.—		2220	
	1000	Unterhalt		1,317.86		1000
	1000	Amortisation		1,000.—		1000
		Zins auf noch nicht getilgtem Anlagekapital Fr. 50,500.— bzw. 49,500.—		2,020.—		1980
	2020					
2220	4020	netto	2,220.—	4,337.86	2220	3980
	1800			2,117.86		1760

Voranschlag 1938/39		I. ALLGEMEINER GEMEINDEHAUSHALT	Rechnungs-Ergebnis 1938/39		Voranschlag 1939/40	
Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
4. Verschiedene Steuern und Abgaben:						
2000		Personalsteuer-Anteil lt. Staatssteuerrolle	2,029.50		2000	
		Erbschafts-, Vermächtnis- u. Schenkungssteuer- Anteile Fr. 2,347.55 werden fondiert				
2000	100	Velotaxen-Anteile und Velo-Kontrolle	2,202.05	272.55	2000	100
2000		Patentgebühren und Bewilligungstaxen	1,855.—	20.—	2000	
2000	1000	Ausverkaufs-Patent-Anteile	2,224.40	1,240.40	2000	1000
—	—	Versteigerungstaxen	10.—		—	—
3000	100	Hundetaxen und -Kontrolle	2,822.50	35.95	2800	50
		Vergnügungssteuer-Ertragnis Fr. 3,146.—; wird fondiert				
10000		Handänderungs-Steuern	9,365.75		10000	
21000	1200	netto	20,509.20	1,568.90	20800	1150
19800			18,940.30		19650	
5. Gebühren und Sporteln:						
300		Gemeindamt	256.05		300	
1000		Gemeinderat und Gemeinderatskanzlei	899.35		1000	
700		Zivilstandsamt	754.83		700	
600		Wechselnotariat	542.30		600	
200		Waisenamt	265.25		200	
1200	200	Schriftenkontrolle	1,683.25	60.—	1400	
600		Niederlassungen	527.—		600	
800		Aufenthalt	954.—		800	
7000	1000	Grundbuchamt	9,042.45	1,869.35	9000	2000
10000	5000	Betreibungsamt	9,406.25	4,284.10	10000	5000
2000	1500	Steueramt	1,922.71	1,422.45	2000	1000
24400	7700	netto	26,253.44	7,635.90	26600	8000
16700			18,617.54		18600	
6. Steuereinzugsprovisionen:						
5000		Für Staatssteuer	6,110.15		6000	
1000		Für Eidgenössische Krisenabgabe	2,098.35		1000	
1050		Für Gebäude-Assekuranz-Prämie	1,060.10		1050	
1800		Für Militärflichtersatzsteuer	1,856.45		1800	
1500		Für Schulsteuer	1,500.—		1500	
1200		Für katholische Kirchensteuer	1,200.—		1200	
500		Für evangelische Kirchensteuer	500.—		500	
50		Für Verschiedene	62.25		50	
12100		netto	14,387.30		13100	

Voranschlag 1938/39		Rechnungs-Ergebnis 1938/39		Voranschlag 1939/40	
Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
I. ALLGEMEINER GEMEINDEHAUSHALT					
7. Allgemeine Verwaltung:					
12100	Gehalte der Behördemitglieder	12,100.—	12100		
1500	Kommissions- und Sitzungsgelder	2,918.85	2000		
1000	Allgemeine Konferenzen und Taggelder	1,088.20	1000		
62000	Gehalte Beamte und Angestellte	61,908.40	62000		
700	Weibelaushilfen	1,095.40	500		
	Rückvergütung an die Verwaltungskosten:				
6000	Gaswerk	6,000.—	6000		
6000	Elektrizitätswerk	6,000.—	6000		
3300	Installationsgeschäft Gas- und El.-Werk	3,300.—	3300		
15300		15,300.—	15300		
77300		79,110.85	77600		
62000	netto	63,810.85	62300		
8. Kanzleikosten:					
1800	Bureaumaterialien und Buchbinder	269.05	1800		
4000	Drucksachen: Jahresbericht, Gutachten etc.	5,465.85	4500		
3500	Beleuchtung und Heizung; Rathaus	3,003.50	3500		
2800	Telephon-Abonnements und -Gespräche	170.45	2900		
1000	Porti und Postcheckgebühren	1,012.49	1000		
3500	Gesetzesliteratur und Amtsblätter	222.81	200		
200	Mobiliar- und Diebstahl-Versicherung	210.60	200		
5000	Unfall-, Alters- und Haftpflichtversicherung	5,126.55	5000		
2500	Abwart und Reinigung	2,666.55	4500		
1500	Mobiliar-Anschaffung	1,493.75	1500		
1000	Mobiliar-Erneuerung	980.65	1000		
400	Verschiedenes	315.29	400		
1000		1,451.99	1000		
26400		28,285.30	28900		
25400	netto	26,833.31	27900		
9. Unterhalt und Verwaltung der öffentlichen Gebäude und Liegenschaften:					
2500	Rathaus	50.—	3500		
100	Waschhaus hinter dem Rathaus	30.57	100		
900	Wohnhaus, früher z. «Schwert»	860.—	—		
500	Gerichtshaus	634.86	500		
150	Kleinvieh-Markthalle	150.—	150		
400	Magazine des Bauamtes	400.—	400		
200	Diverse	18.14	100		
1450		1,460.—	550		
4900		4,792.26	5300		
3450	netto	3,332.26	4750		
10. Öffentliche Beleuchtung:					
6000	Vergütung an d. Elektrizitätswerk; Hälfteanteil	6,000.—	6000		

Voranschlag 1938/39		Rechnungs-Ergebnis 1938/39		Voranschlag 1939/40	
Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
I. ALLGEMEINER GEMEINDEHAUSHALT					
11. Bauverwaltung:					
9000	Gehaltsanteile techn. und Bureaupersonal	10,669.55	10000		
1500	Vergütung für Projektbearbeitungen	1,820.20	1500		
150	Bau- und Kanalisations-Gebühren	147.—	150		
1200	Kommissions-, Tag- und Sitzungsgelder	1,254.20	1200		
4000	Unfall- und Altersversicherung	3,963.20	4000		
700	Bureaukosten, Telephon usw.	631.60	700		
1650		1,967.20	1650		
14900		16,518.55	14900		
13250	netto	14,551.35	13250		
12. Strassenwesen:					
15000	Strassenbeläge und Bekiesung	2,000.35	15000		
1000	Pflästerungen	1,174.45	1000		
8000	Strassen- und Wege-Reinigung	8,768.55	8000		
3000	Schneeräumen und Sanden	5,007.05	4000		
1200	Senkschächte	1,478.50	1200		
1000	Stützmauern, Bäche, Brücken usw.	392.35	500		
300	Randsteine, Bäume etc.	336.95	300		
600	Strassentafeln, Verkehrssicherungen usw.	612.05	600		
1000	Material	3,425.20	1000		
1000	Werkzeuganschaffungen und Reparaturen	874.60	1000		
500	Allgemeines und verschiedene Tagelöhne	283.58	300		
32600		5,425.55	32900		
	netto	35,004.28			
13. Unterhalt öffentlicher Anlagen, Brunnen und Gewässer:					
2500	Anlagen und Plätze	2,397.35	2500		
1000	Bedürfnisanstalten	1,134.69	1000		
500	Brunnen	780.05	500		
100	Stadtweiher	100.—	100		
500	Krebsbach	442.35	500		
100		100.—	100		
5000		5,374.04	5000		
4900	netto	5,274.04	4900		
14. Kanalisations- und Abfuhrwesen:					
Unterhalt und Ergänzung an Kanälen und Schächten					
1000		1,068.65	1000		
500	Spülung u. Reinigung d. Kanäle u. Schächte	286.30	500		
120	Entschädigungen für erteilte Rechte	121.40	120		
500	Kehrichtabfuhr	293.90	500		
8000	Traktor	5,529.90	6000		
1000	Traktor — Mehr-Einnahmen —	* 438.10	1000		
8500		5,823.80	6500		
19620		18,140.15	17620		
11120	netto	12,316.35	11120		

(*Zur Amortisation der Schuld verwendet, siehe Seite 32.)

Voranschlag 1938/39 Einnahmen Ausgaben		I. ALLGEMEINER GEMEINDEHAUSHALT		Rechnungs-Ergebnis 1938/39 Einnahmen Ausgaben		Voranschlag 1939/40 Einnahmen Ausgaben	
Fr.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
23000		15. Arbeiten des Bauamtes:		24,466.95		23000	
	20000	Ausgestellte Rechnungen für andere Verwaltungen und für Dritt-Personen			21,341.50		20000
	—	Material und Löhne			26.85		
23000	20000	Verluste		24,466.95	21,368.35	23000	20000
3000		netto		3,098.60		3000	
2000	2000	16. Kataster-Nachführungen:		1,381.10	1,810.65	2000	2000
		netto			429.55		
		17. Feuerlöschwesen:					
	7600	Beitrag a. d. Defizit der Feuerpolizei-Rechnung			7,650.25		7740
		siehe Seite 14—15					
		18. Technische und kaufm.-gewerbliche Betriebe:					
		Gewinn- oder Verlust-Anteile:					
15300		Wasserversorgung		16,692.66		16270	
34000		Gaswerk		34,000.—		40000	
34000		Elektrizitätswerk		34,000.—		40000	
5350		Installationen Gas- und Elektrizitätswerk		9,946.03		5450	
	50	Industrie-Stammgeleise			122.45		50
	3000	Krankenhaus			2,579.41		3000
88650	3050	netto		94,638.69	2,701.86	101720	3050
85600				91,936.83		98670	
		19. Gesundheitswesen:					
	2500	Gehalte, Sitzungsgelder			2,405.05		2500
200	300	Analysen, Lebensmittelkontrolle		208.70	412.30	200	400
200	300	Wohnungsdesinfektionen		200.80	705.50	200	300
200	1050	Hebammenwartgelder		189.—	1,050.—	200	1050
600	900	Wasenmeister, Abdeckerei		536.90	1,586.25	600	1000
		Beiträge:					
	30	Schweizerisches Rotes Kreuz			30.40		30
	100	St. Gall. Gesellschaft z. Bek. der Tuberkulose			100.—		100
	30	Ostschweiz. Blindenfürsorge-Verein			30.—		30
	20	Invalidenfürsorge der Ostschweiz			20.—		20
	100	Fussballklub Wil			100.—		100
	800	Kathol. Wöchnerinnenfürsorgeverein			800.—		800
	300	Evangel. Wöchnerinnenfürsorgeverein			300.—		300
	100	Samariterverein Wil und Umgebung			100.—		100
	200	Krankenpflegeverein; Beleuchtung			157.80		200
	400	Turnhallen; Beleuchtung			451.15		400
	1000	Tuberkulose-Fürsorge			1,000.—		1000
	3500	Badanstalt; Defizit 1938			4,038.51		4000
1200	11630	netto		1,135.40	13,286.96	1200	12330
	10430				12,151.56		11130

Voranschlag 1938/39 Einnahmen Ausgaben		I. ALLGEMEINER GEMEINDEHAUSHALT		Rechnungs-Ergebnis 1938/39 Einnahmen Ausgaben		Voranschlag 1939/40 Einnahmen Ausgaben	
Fr.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		20. Fürsorgewesen:					
	5000	Bezirks-Arbeitslosen-Versicherungs-Kasse Wil;		313.80	5,888.25		6000
	7000	Defizit-Anteil der Gemeinde Wil			5,810.90		7000
	1200	Beiträge an priv. Arbeitslosen-Vers.-Kassen			948.75		1000
600	1600	Beitrag an die Naturalverpf.-Station		667.—	1,553.—	600	1600
	800	Gemeindekranken-kassa-Prämien Unbemittelter		170.—	805.30	170	800
1800	4000	Trinker-Fürsorge		2,248.75	4,977.35	2200	4000
2000	3000	Winterhilfe: Unterstützungen		2,547.15	3,986.85	3000	4500
		Krisenhilfe: Unterstützungen					
		Verschiedene Subventionen:					
	100	Sticklohnbetreffnisse			94.10		100
	300	Freiwilliger Arbeitsdienst		203.20	561.—		300
500	500	Militär-Notunterstützung		1,811.60	1,811.60	12000	12000
—	—	Arnold Billwiller-Vermächtnis		320.—	320.—	—	—
	2800	Verwaltungskosten			2,691.10		2800
4900	26300	netto		8,281.50	29,448.20	17970	40100
	21400				21,166.70		22130
		21. Bestattungswesen:					
	6000	Beerdigungskosten		4.—	6,017.75		6000
700		Beerdigungskosten; Staatsbeitrag		828.—		700	
		Friedhof-Unterhalt:					
	1200	Verwaltungskosten inkl. Versicherung			1,526.60		1200
	6000	Friedhofgärtner (Anteil) und Gehilfen			7,076.70		6000
	1500	Arbeiten und Lieferungen von Dritten			1,352.85		1500
	200	Geräte und Werkzeuge			164.05		200
		Entnahme von Reserve		1,000.—			
1250		Beiträge der Kirchgemeinden		1,250.—		1250	
2000		Beiträge der Aussengemeinden		2,207.40		2000	
9000	7000	Friedhofgärtnerei		9,100.80	6,969.55	9000	7000
12950	21900	netto		14,390.20	23,107.50	12950	21900
	8950				8,717.30		8950
		22. Berufsbildung:					
	400	Berufsberatung		389.20	772.90	400	700
		Beiträge:					
	300	Kaufmännische Fortbildungsschule Wil			300.—		300
	300	Verschiedene			370.—		300
400	1300	netto		389.20	1,442.90	400	1300
	900				1,053.70		900

Voranschlag 1938/39		I. ALLGEMEINER GEMEINDEHAUSHALT		Rechnungs-Ergebnis 1938/39		Voranschlag 1939/40	
Einnahmen Ausgaben				Einnahmen Ausgaben		Einnahmen Ausgaben	
Fr.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
23. Subventionen, Gemeinnütziges und Beiträge verschiedener Art:							
	2000	Stadtmusik Wil			2,000.—		2000
	200	Orchesterverein Wil			200.—		200
	100	Stadttambourenverein Wil			100.—		100
	900	Kleinkinderschulverein Wil			900.—		900
	300	Kindergarten evang. Gemeindeverein			300.—		300
	12	Heimatschutz St. Gallen-Appenzell I.-Rh.			12.—		12
	10	Schweiz. Gemeinnützige Gesellschaft			10.—		10
	128	Schweizerischer Städteverband			128.—		128
	1500	Gemeindebeitrag a. Renovat. v. priv. Gebäuden		3,740.—	4,770.—		1500
	500	Unvorhergesehene Unterstützungen:			281.30		500
	5650			3,740.—	8,701.30		5650
		netto			4,961.30		
24. Landwirtschaftliches:							
	100	Viehseuchemassnahmen			387.25		200
20	100	Verschiedenes; Viehzählungen usw.		37.60	87.50	20	100
	—	Zuchtstierhaltung			—		
	300	Kommissions- und Taggelder			186.90		300
Beiträge:							
	300	Verkehrs-Verein (Geflügelhaltung im Schwanenteich)			300.—		300
	100	Landw. Genossenschaft Wil und Umgebung (Viehschauen)			—		100
		Verpachtung des Jagdreviers				500	
20	900			37.60	961.65	520	1000
	880	netto			924.05		480
25. Marktwesen:							
2000	4000	Grossviehmarkt		1,251.60	3,323.50	1500	1500
100	100	Kleinviehmarkt		68.20	40.35	100	100
6500	2200	Warenmarkt		4,145.30	2,287.95	4500	2200
300	200	Obst- und Gemüsemarkt		590.25	253.55	300	200
—	—	Automarkt		103.50	—	100	
800	400	Kleinvieh- und Brückenwaage		763.60	273.01	700	300
1000	500	Budenmarkt; Platzgelder Bleicheplatz		275.—	141.65	500	250
	1500	Allgemeines, Inserate usw.		35.—	749.45		1200
	600	Kommission		—	325.—		600
10700	9500			7,232.45	7,394.46	7700	6350
1200		netto			162.01	1350	

Voranschlag 1938/39		I. ALLGEMEINER GEMEINDEHAUSHALT		Rechnungs-Ergebnis 1938/39		Voranschlag 1939/40	
Einnahmen Ausgaben				Einnahmen Ausgaben		Einnahmen Ausgaben	
Fr.	Fr.			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
26. Militär- und Schiesswesen:							
	600	Schiessplatz Tharau; Miete und Unterhalt			140.80		500
11000	15000	Truppen-Einquartierung:				10000	14000
		Verpflegung		3,134.35	3,001.79		
		Heu und Stroh		5,784.80	5,097.85		
		Beleuchtung und Heizung		633.60	472.25		
		Arbeitslöhne		320.—	2,254.90		
		Mannschaftsunterkunft (Lokalmiete)		151.20	1,282.25		
		Offiziers-Logis		32.50	290.—		
		Büro- u. Küchenentschädigungen			566.—		
		Stallungen		327.65	644.70		
		Verschiedenes incl. Anschaffungen		34.90	391.90		
11000	15600			10,419.—	14,142.44	10000	14500
	4600	netto			3,723.44		4500
27. Passiver Luftschutz:							
	6000	Verwaltungskosten:			1,776.90		
		Besoldung der Mannschaft			926.—		
		Bekleidung und Ausrüstung			368.85		
		Materialien		2,041.60	4,201.30		
		Sirenen (Gemeinde-Anteil)			1,356.70		
		Regionale Reparaturstelle			1,548.—		
		Verschiedenes			329.65		
		Bundesbeiträge		600.—			
		Vorräte und Guthaben		1,240.—			
		Abschreibungen			240.—		
	6000			3,881.60	10,747.40		10000
		netto			6,865.80		
28. Verkehrswesen:							
	480	Defizitdeckung an Automobilunternehmen:					
		Wil-Mettlen-Weinfelden			840.—		
80		Anteil Ortsgemeinde Wil		140.—			
		Beiträge:					
	500	Verkehrs- und Verschönerungsverein Wil			500.—		500
	500	Ortsmuseum Wil			500.—		500
	20	Verband St. Gall. Verkehrsvereine			20.—		20
	55	Nordostschweiz. Schifffahrtsverband			55.—		55
	45	Verschiedenes			35.—		35
	200	Kommission und Taggelder			255.10		200
80	1800			140 —	2,205.10		1310
	1720	netto			2,065.10		

Voranschlag 1938/39		I. ALLGEMEINER GEMEINDEHAUSHALT	Rechnungs-Ergebnis 1938/39		Voranschlag 1939/40	
Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
29. Polizeiwesen:						
3000		Polizeibussen	2,551.20		2700	
	50	Unerhebbare Untersuchungskosten	—	—		50
	100	Verpflegungskosten für Inhaftierte und Rückvergütungen hieran		50.10		100
	2400	Amtliche Bekanntmachungen		2,777.51		2400
	5600	Kantonspolizei; Gemeindepol. Dienste	118.40	4,159.70		5600
	700	Kantonspolizei; Telephon, Bureaukosten etc.		749.60		700
	4000	Nachtwachen; Besoldungsanteil		3,258.90		3300
	—	Bezirksgericht; Mobiliar etc.		—		
	200	Bezirksgefängnis; Mobiliar, Wäsche etc.		137.70		200
	1300	Gerichtshaus; Reinigung, Heizung und Beleuchtung		1,499.40		1300
	250	Kinofilm-Prüfungskommission		250.—		250
	500	Verschiedenes		147.—		300
3000	15100		2,669.60	13,029.91	2700	14200
	12100	netto		10,360.31		11500
30. Gewerbliches Schiedsgericht:						
100	100	Gebühren und Sitzungsgelder	155.—	135.20	100	100
		netto	19.80			
31. Reservestellungen u. Foundationen:						
1000		Reserve für Neue Brunnen		1,000.—		—
1000		Reserve für Bedürfnisanstalt-Neuanlagen		1,000.—		—
1000		Reserve für Ueberbauungspläne		1,000.—		—
1000		Reserve für Friedhof-Treibhaus		1,000.—		—
1000		Reserve für Anlagen		1,000.—		—
1000		Reserve für Trottoir obere Bahnhofstrasse		1,000.—		—
1000		Reserve für Umbau Wohnhaus z. «Schwert»		1,000.—		—
	7000			7,000.—		

Voranschlag 1938/39		I. ALLGEMEINER GEMEINDEHAUSHALT	Rechnungs-Ergebnis 1938/39		Voranschlag 1939/40	
Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
32. Amortisationen:						
		Auf öffentlichen Gebäuden und Liegenschaften:				
		Rathaus		—		—
1000		Wohnhaus, früher zum «Schwert»		1,000.—		5000
500		Krankenhaus		500.—		500
1000		Kleinvieh-Markthalle		1,000.—		1000
500		Magazin Assek. Nr. 279		500.—		500
3500		Gerichtshaus		3,500.—		3500
500		Wasenplatz im Galgenrain		500.—		500
2000		Bodenparzelle Toggenburger-Mattstrasse		2,000.—		2000
15300		Auf Kanalisation:		16,692.66		16270
		Auf «Zu amortisierende Ausgaben»:				
5000		Obligationen-Disagio		5,000.—		5000
2000		Ausbau Fürstenlandstrasse		2,000.—		2000
1000		Kirchenstiege und Terrasse zu St. Nikolaus		* 596.93		—
4000		Trottoir Freihof-Asyl-Bild		4,000.—		4000
—		Trottoirs obere Bahnhofstrasse		—		1000
6800		Hubstrasse-Unterführung		6,800.—		6000
2000		Ausbau Glärnisch- und Rütlistrasse		2,000.—		2000
* 1438		Ausbau Gartenweg		* 1,438.—		—
1000		Magazin beim Lagerplatz		1,000.—		1000
2000		Darlehen Badanstalt		2,000.—		2000
3000		Subvention an das neue Mädchenschulhaus		3,000.—		2000
		Schwanenplatz — Korrektur		—		1000
		Ausbau Strassen im Lindengut		—		1268
		Ausbau Thurastrasse		—		2000
		Auf «Finanzielle Beteiligungen»:				
5000		Mittel-Thurgau-Bahn		5,000.—		5000
57538		netto		58 527.59		63538
		*) Restbetrag				
33. Gemeindesteuer:						
164000		Gesamt-Ertrag laut Abrechnung, Seite 12		167,212.80		170000

Steuer-Abrechnung pro 1938/39

Steueransatz 3,5 ‰ (incl. Armensteuer)

	Fr.	Fr.	Fr.
Pflichtiges Kapital:			
Vermögen	26,990,900	94,468.15	
Einkommen:			
1,333,500 × 4 = 5,334,000			
926,600 × 5 = 4,633,000			
599,200 × 6 = 3,595,200			
305,400 × 7 = 2,137,800			
179,200 × 8 = 1,433,600			
81,400 × 9 = 732,600			
270,900 × 10 = 2,709,000			
3,696,200	20,575,200	72,013.20	
Haushaltssteuern 1956 à Fr. 2.—		3,912.—	
Rückstände 1937/38		702.95	
Staatssteueranteile v. Aktiengesellschaften usw.		4,152.20	
Ratasteuern lt. Register		4,400.38	
Pflichtiges Erträgnis		179,648.88	
Hievon gehen ab:			
Zufolge Wegzug, Neueinschätzung,			
Erlasse und Verluste	1,394.20		
Ausstände	1,016.—		
Skonti	322.21		
Rückzahlungen	58.30	2,790.71	
Netto-Steureingang		176,858.17	
Steuer-Ausscheidung:			
a) Ordentliche Gemeindesteuer 3,3 ‰:			
Haushaltssteuern 1938/39	3,912.—		
Staatssteueranteile v. Aktiengesellschaften usw.	4,152.20	8,064.20	
^{33/35} v. Vermögen, Einkommen, Rückständen,			
Ratasteuern	171,584.68	161,779.85	
		169,844.05	
abzüglich ^{33/35} Anteil an Abgängen usw.	2,790.71	2,631.25	167,212.80
b) Armensteuer 0,2 ‰:			
^{2/35} von Vermögen, Einkommen, Rückständen,			
Ratasteuern	171,584.68	9,804.83	
abzügl. ^{2/35} Anteil an Abgängen usw.	2,790.71	159.46	9,645.37
Ergibt den Total-Eingang			176,858.17
Kapitalien pro 1939/40:			
Vermögen	27,500,000		
Einkommen 3,700,000 kap. à 5,62	20,800,000		
Gesamtsteuerkapital	48,300,000		
Steuerfuss 3,5 ‰			

Voranschlag 1938/39 Brutto Einnahmen	Rechnung 1938/39 Brutto Einnahmen	Netto Einnahmen	Voranschlag 1939/40 Brutto Einnahmen
4524	4,524.86	465.48	5860
107975	101,827.49	102,292.97	100575
3000	4,229.36	3,214.60	3200
2220	4,337.86	2,220.—	4625
21000	20,509.20	20,509.20	2220
24400	26,253.44	26,253.44	3980
12100	14,387.30	14,387.30	1150
15300	15,300.—	15,300.—	26600
1000	1,451.99	1,451.99	13100
1450	1,460.—	1,460.—	15300
1650	1,967.20	1,967.20	550
32600	5,425.55	5,425.55	1650
100	16,518.55	16,518.55	15900
8500	40,429.83	40,429.83	28900
23000	5,374.04	5,374.04	5300
20000	100.—	100.—	6000
2000	5,823.80	5,823.80	1650
7600	24,466.95	24,466.95	15900
88650	1,381.10	1,381.10	32900
3050	94,638.69	94,638.69	100
1200	1,135.40	1,135.40	5000
4900	8,281.50	8,281.50	17620
12950	14,390.20	14,390.20	23000
400	389.20	389.20	20000
5650	3,740.—	3,740.—	2000
20	7,232.45	7,232.45	7740
10700	10,419.—	10,419.—	3050
11000	3,881.60	3,881.60	1200
6000	140.—	140.—	12330
80	2,669.60	2,669.60	40100
3000	155.—	155.—	21900
100	373,364.34	373,364.34	400
7000	167,212.80	167,212.80	520
57538	540,577.14	540,577.14	7700
356695	5,859.93	5,859.93	6350
523267	546,437.07	546,437.07	14500
164000	320,538.58	320,538.58	10000
520695	147,465.85	147,465.85	3,723.44
2572	167,212.80	167,212.80	6,865.80
523267	314,678.65	314,678.65	2,065.10
	5,859.93	5,859.93	10,360.31
	320,538.58	320,538.58	7,000.—
	320,538.58	320,538.58	58,527.59
	320,538.58	320,538.58	364,555
	320,538.58	320,538.58	538478
	320,538.58	320,538.58	538478
	320,538.58	320,538.58	3923
	320,538.58	320,538.58	538478

TITEL:

- Rechnungsdefizit 1937/38 bzw. 1938/39
- Kapital- und Schuldzinsen
- Lindengut-Liegenschaft
- Wohnhaus Nr. 62 an der Konstanzerstrasse
- Verschiedene Steuern und Abgaben
- Gebühren und Sporteln
- Steuerzinsprovisionen
- Allgemeine Verwaltung
- Kanzleikosten
- Öffentliche Gebäude und Liegenschaften
- Öffentliche Beleuchtung
- Bauverwaltung
- Strassenwesen
- Öffentliche Anlagen, Brunnen und Gewässer
- Kanalisations- und Abfuhrwesen
- Arbeiten des Bauamtes
- Kataster-Nachführungen
- Feuerlöschwesen
- Technische und kaufm.-gewerbliche Betriebe
- Gesundheitswesen
- Fürsorgewesen
- Bestattungswesen
- Berufsbildung
- Subventionen und Gemeinnütziges
- Landwirtschaftliches
- Marktwesen
- Militär- und Schiesswesen
- Passiver Luftschutz
- Verkehrswesen
- Polizeiwesen
- Gewerbliches Schiedsgericht
- Reservestellungen und Foundationen
- Amortisationen
- Gemeindesteuer
- Mehr-Einnahmen bzw. Mehr-Ausgaben

Voranschlag 1938/39 Einnahmen Ausgaben		II. FEUERPOLIZEI-RECHNUNG.	Rechnungs-Ergebnis 1938/39 Einnahmen Ausgaben		Voranschlag 1939/40 Einnahmen Ausgaben	
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		1. Fondszinsen: Fr. 2,280.31 werden kapitalisiert.				
	150	2. Mietzinse für fremde Lokalitäten: . . .		150.—		150
8000		3. Feuerwehr-Ersatzsteuer: Ertrag für das laufende Jahr	7,329.65		7500	
		4. Feuerwehribussen: Fr. 50.— werden fondiert.				
		5. Beiträge aus d. kant. Feuerlöschkonto:				
		a) An das Hydrantenwesen: auf Erneuerungsfonds der Wasserver- sorgung Fr. 2,178.—				
		b) An die Neuerstellung von Feuerweihern und Gerätelokalen		200		
1000		c) An Geräte-Anschaffungen und Ausrüst- ungen	953.—		810	
400		d) An Telefon-Alarm-Stationen und an die Unfallversicherung der Feuerwehr- mannschaft	383.80		400	
—		6. Verkaufserlös von altem Material: . . .	26.40		—	
160	400	7. Mannschaftsausrüstung:		442.50		400
		8. Geräte:				
	2500	Neuanschaffungen		1,660.80		2200
	2500	Unterhalt	46.95	2,657.85		2500
	2000	9. Uebungen, Kurse und Delegationen: . . .		2,313.40		2000
		10. Bereitschaftskosten:				
	1200	Alarmwesen, Telefon-Abonnements . . .	26.—	1,270.20		1200
		11. Aktivdienst:				
	800	Brandfälle, Sturmwatchen, Prämien an Fuhrleute etc.		884.25		800
		12. Feuerstattenschau:				
20		Gebühren für Feuerstattbewilligungen . .	55.50		30	
	720	Kosten der Feuerstattenschau		720.—		720
		13. Nachtwachen:				
	4000	Besoldungsanteile		3,258.85		3300
	500	Uniformierung, Kontrolluhren, Unfall- und Alters-Versicherung		574.20		500
		14. Oeffentliche Beleuchtung:				
	6000	Vergütung an das Elektrizitätswerk; Hälfte-Anteil		6,000.—		6000
9580	20770	Uebertrag	8,821.30	19,932.05	8940	19770

Voranschlag 1938/39 Einnahmen Ausgaben		II. FEUERPOLIZEI-RECHNUNG.	Rechnungs-Ergebnis 1938/39 Einnahmen Ausgaben		Voranschlag 1939/40 Einnahmen Ausgaben	
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
9580	20770	Hertrag	8,821.30	19,932.05	8940	19770
		15. Wasserbezugsorte:				
		Hydrantennetz; Erweiterung	siehe Wasserversorgung Betriebsrechnung			
		Hydrantennetz; Unterhalt				
		Feuerweiher; Neuanlagen und Unterhalt . .		—.—		
	200	Entschädigung für Wasser an die Wasser- versorgung		200.—		200
		16. Gebäulichkeiten:				
	1400	Neubauten und Erweiterungen:		684.65		600
	200	Unterhalt und Reinigung		228.33		200
		17. Verwaltungskosten:				
	2100	Gehalte und Sitzungsgelder		2,251.—		2100
	600	Bürokosten, Drucksachen etc.		769.—		600
	400	Mobiliar- u. Haftpflichtversicherungsprämie	41.25	395.85		400
	200	Automobil-Selbstversicherung		200.—		200
	300	18. Beiträge an Feuerwehr-Organisationen: .		332.48		300
	50	19. Verschiedenes:		—.—		50
9580	26220		8,862.55	24,993.36	8940	24420
		20. Entnahme aus Feuerwehr-Fonds für Neu- anschaffungen, bezw. Einlage	830.31			
1440			9,692.86	24,993.36	8940	24420
11020	26220					
		21. Deckung des Ausgabenüberschusses:				
		Ertrag der Gebäudesteuer; vom Asseku- ranzkapital von:				
	7600	Fr. 45,001,500.—, 0,17 ‰	7,650.25		7740	
	7600	Beitrag aus der allgemeinen Gemeindekasse; siehe Seite 6	7,650.25		7740	
26220	26220		24,993.36	24,993.36	24420	24420

Voranschlag 1938/39 Einnahmen Ausgaben		Rechnungs-Ergebnis 1938/39 Einnahmen Ausgaben		Voranschlag 1939/40 Einnahmen Ausgaben	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
III. ARMEN-RECHNUNG.					
Kapitalzinse:					
7275		Zins vom Fondskapital 3¼ %	7,275.—	7425	
Steuern:					
9100		Armensteuer 0,2 % lt. Abrechnung	9,645 37	9800	
500		Anteil am Erträgnis der Erbschafts-, Vermächtnis- u. Schenkungssteuern	2,347.—	500	
400		Vermächtnistaxen	1,690.65	400	
Vergabungen:					
		Spende von Firma Rebsamen & Ammann	500.—		
		Unterstützung an 41 Familien		500.—	
Staats- und Bundesbeiträge:					
3600		Bundeshilfe für Altersfürsorge	4,525.—	4000	
3600		Zuwendung an die Bedürftigen:			4000
		a) Kantonsbürger:			
		Anstaltsversorgungskosten		40.—	
		Bar- und Naturalunterstützungen		1,928.—	
		Anteile der Heimatgemeinden		325.—	
		Anteile der Gemeinde Wil		196.—	
		b) Bürger anderer Kantone:			
		Bar- und Naturalunterstützungen		1,634.50	
		Anteile der Heimatgemeinden		401.50	
700		Bundeshilfe für Hinterbliebenenfürsorge	800.—	800	
700		Zuwendung an die Bedürftigen		800.—	800
Unterstützungen an Nicht-Ortsbürger: (inkl. vorstehende Staats- u. Bundesbeiträge).					
		a) für Kantonsbürger:			
		Anstaltsversorgungskosten:			
5000	7000	in 10 Fällen	3,209.35	4,553.—	3000 5000
		Bar- und Naturalunterstützungen:			
21000	34000	in 85 Fällen	21,737.05	35,570.95	20000 33000
		b) für Bürger anderer Kantone:			
8500	9000	in 38 Fällen	9,844 05	9,867.25	10000 10500
		c) für Ausländer:			
	100	in 1 Fall	17.50	106.10	
700		d) Rückvergütung aus früheren Jahren	2,954.55	2,109.75	
	2800			2,879.85	3000
Verwaltungskosten:					
56775	57200		64,545 52	60,911.90	55925 56400
		Vorschlag, übertragen auf Steuerreserve S. 30		3,633.62	
425		Rückschlag			475
57200	57200		64,545.52	64,545.52	56400 56400
Vermögensbestand:					
Armenfonds der polit. Gemeinde:					
Pflichtbestand laut Fondsrechnung Seite 34: Fr. 198,000.—					

B.

Spezial-Rechnungen

I. Technische und Kaufmännisch-Gewerbliche Betriebe

Wasserversorgung

Gaswerk

Elektrizitätswerk

Installationen Gas- und Elektrizitätswerk

Industriestammgeleise

Krankenhaus

II. Versicherungskassen

Gemeindekrankenkasse

Arbeitslosen-Versicherungskasse

Pensionskasse der Beamten, Angestellten und Arbeiter

Sparkasse der Beamten, Angestellten und Arbeiter

Voranschlag 1938/39		WASSERVERSORGUNG- BETRIEBSRECHNUNG.	Rechnungs-Ergebnis 1938/39		Voranschlag 1939/40	
Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		Wasserzinse:				
30000		Pauschaltarif	30,825.25		30500	
25000		Auf Messung	24,057.40	12 75	24000	
500		Andere Wasserabgaben	754.60		500	
		Verwaltung:				
	4000	Gehaltsanteile techn. und Büropersonal		4,000.—		4000
	200	Wasserchef		200.—		200
	500	Bürobedarf, Drucksachen, Porti, Telephon etc.		527.80		500
	600	Unfall- und Altersversicherungsprämien		459.50		500
		Künstliche Wasserhebung:				
		Pumpwerk Freudenau:				
	7000	Elektrische Kraft		6,992.—		7000
	600	Unterhalt, Revisionen usw.		696.21		600
		Pumpwerk Breitenloo:				
	2000	Elektrische Kraft		1,556.80		2000
	400	Unterhalt, Revisionen usw.		143.70		300
		Quellgebiete, Reservoirs u. Verteilungsnetz:				
	1300	Wasserfassungen und Reservoirs		1,359.63		1300
	2000	Leitungsnetz und Anschlüsse	54 30	2,747.—		2000
	2000	Hydranten		1,642.40		1500
	500	Signalanlagen		32.80		400
1200	1500	Wassermesser	1,314.65	1,210.55	1200	1500
200		Kolberggrundstück	200.—	50.30	200	
	100	Verschiedenes		30.75		100
		Verschiedenes:				
	7100	Materialvorräte am 1. Juli 1938		7,102.30		6250
6500		Materialvorräte am 30. Juni 1939	6,256.40		6000	
10000	11000	Material, An- und Verkauf	1,505.15	2,271.70	10000	11000
	200	Werkzeug-Anschaffung und -Unterhalt		115.70		200
	300	Mietzins für Magazin		300.—		300
		Verluste:				
		Zinsen:				
	4800	Auf noch nicht getilgtem Anlagekapital		4,800.—		4480
73400	46100		64,967.75	36,251.89	72400	44130
		Abschreibungen:				
	12000	Auf Anlagen		12,023.20		12000
73400	58100		64,967.75	48,275.09	72400	56130
	15300	Betriebsüberschuss		16,692.66		16270
73400	73400		64,967.75	64,967.75	72400	72400
		Verwendung des Reingewinnes: ø				
	15300	Uebertrag auf allg. Gemeindehaushalt Seite 6		16,692.66		16270
		ø) wird zur Amortisation der Kanalisationsschuld verwendet.				

Voranschlag 1938/39		GASWERK- BETRIEBSRECHNUNG.	Rechnungs-Ergebnis 1938/39		Voranschlag 1939/40	
Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1055		Gewinn-Vortrag vom Vorjahr	1,054.92		895	
286000		Gasverkauf:	295,015.95	3,563.65	291000	
72000		Nebenprodukteverkauf:	86,303.85	2,164.20	80000	
		Verwaltung:				
	7000	Gehaltsanteile kaufm. Personal		7,000.—		7000
	5000	Gehaltsanteile techn. Personal		5,000.—		5000
	6000	Vergütung an die allg. Verwaltung		6,000.—		6000
	3600	Unfall-, Alters- und Haftpflichtversicherung	212.42	3,793.65		4000
	2300	Bürobedarf, Porti, Telephon etc.		3,087.30		2300
	1000	Propaganda		1,480.90		1500
	1200	Jahresbeiträge, Sitzungsgelder, Delegat. etc.	20.—	1,905.55		1500
		Unterhalt der Anlage:				
	1500	Gebäude und Grundstücke	130.—	2 759.33		3000
	300	Ofenanlage und Umbaute		877.78		500
	3200	Maschinen, Instrumente und Apparate		5,802.29		4500
	200	Gasbehälter incl. Heizung		36.05		400
	200	Industriegeleise	200.—	218.30		50
	2000	Hauptleitungsnetz und Anschlüsse		4,922.56		4000
12000	9100	Gasmesser	12,077.45	10,004.35	12100	9800
	1200	Betriebswerkzeug und Inventar		1,396.30		1000
	500	Mobiliar und Versicherung		511.70		520
		Betrieb:				
	62805	Materialvorräte am 1. Juli 1938		62,805.90		113206
62805		Materialvorräte am 30. Juni 1939	113,206.50		113206	
	112000	Vergasungsmaterial	2,236.35	170,412.30	1500	135000
	6000	Betriebsmaterial	53.—	6,725.40		6000
	36000	Löhne		38,075.90		38500
		Verluste:				
	600	Auf Gas- und Nebenprodukte-Verkauf		1,310.20		1000
		Zinsen:				
	38000	Auf noch nicht getilgtem Anlagekapital		36,295.—		32000
	1800	Auf noch nicht getilgten Mobilien		1,338.75		800
433860	301505		510,510.44	377,487.36	498701	377576
		Abschreibungen:				
	67000	Auf Gaswerk-Anlage		67,423.70		63000
	16000	Auf Gaswerk-Mobilien		16,704.05		10000
433860	384505		510,510.44	461,615.11	498701	450576
	49355	Betriebsüberschuss		48,895.33		48125
433860	433860		510,510.44	510,510.44	498701	498701
		Verwendung des Reingewinnes:				
	12000	Einlage in die Baureserve		12,000.—		5000
	2000	Reserve für Ofen- und Maschinen-Erneuerung		2,000.—		3000
	34000	Uebertrag auf allg. Gemeindehaushalt Seite 6		34,000.—		40000
	1355	Vortrag auf neue Rechnung		895.33		125
	49355			48,895.33		48125

Voranschlag 1938/39		ELEKTRIZITÄTSWERK- BETRIEBSRECHNUNG.	Rechnungs-Ergebnis 1938/39		Voranschlag 1939/40	
Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
162		Gewinn-Vortrag vom Vorjahr	162 72			
		Stromverkauf:				
190000		An Lichtabonnenten	201,750 40	189.45	190000	
105000		An Kraftabonnenten	111,805.40	330.45	110000	
18000		Für Koch- und Heizzwecke	23,256 40		23000	
12000		Oeffentliche Beleuchtung	12,000.—		12000	
		Verwaltung:				
	9000	Gehaltsanteile kaufm. Personal		7,284.55		7500
	7500	Gehaltsanteile techn. Personal		7,400.—		7500
	6000	Vergütung an die allg. Verwaltung		6,000.—		6000
	2200	Unfall-, Alters- und Haftpflichtversicherung	212.42	2,230.49		2200
	2800	Bureaubedarf, Porti, Telephon etc.		3,688 86		3000
	1800	Propaganda, Sitzungsgelder, Delegationen	11.60	2,745.60		2000
		Unterhalt der Anlage:				
	3500	Gebäude und Grundstücke	87.—	2,088.32		2500
	4000	Zentrale		4,624.35		4000
	4000	Freileitungen		6,549.40		5000
	500	Kabel		479.80		500
	1600	Stationen und Schaltkasten		1,357.20		1400
	500	Industriegeleise	200.—	62.50		300
12000	6000	Zähler	13,051.—	5,600 95	13000	6000
	2000	Apparate, Messinstrumente und Werkzeuge		1,821.18		1800
	1500	Mobilien und Versicherung		247.55		1000
	107000	Stromankauf:	3,191.95	107 374.40		105000
		Betrieb:				
	9500	Löhne		7,448.50		8000
		Verluste:				
	500	Auf Licht- und Kraftabonnenten		83.50		500
		Wiedereingang früherer Verluste		—		
		Zinsen:				
	25000	Auf noch nicht getilgtem Anlagekapital		22,610.—		18500
	1100	Auf noch nicht getilgten Mobilien		510.—		—
337162	196000		365,728.89	190,727.05	348433	182700
		Abschreibungen:				
	75000	Auf Anlage		79,626.85		85000
	20000	Auf Mobilien		25,941.45		10000
	—	Rückstellungen: *)		20,000.—		20000
337162	291000		365,728.89	316,295.35	348433	297700
	46162	Betriebsüberschuss		49,433.54		50733
337162	337162		365,728 89	365,728.89	348433	348433
		Verwendung des Reingewinnes:				
	12000	Einlage in die Baureserve		15,000.—		9000
	34000	Uebertrag auf allg. Gemeindehaushalt Seite 6		34,000.—		40000
	162	Vortrag auf neue Rechnung		433.54		1733
	46162	*) Für Dieselanlage und für streitigen Strom- Ankaufs-Betrag.		49,433.54		50733

Voranschlag 1938/39		INSTALLATIONEN GAS- und ELEKTRIZITÄTSWERK.	Rechnungs-Ergebnis 1938/39		Voranschlag 1939/40	
Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
		Verkäufe an Private:				
60000		Ausgestellte Rechnungen	96,042.30	1,293.45	63000	
5000		Materialverkäufe gegen bar	4,633.20		5000	
1000		Apparatemiete	1,022.60		1000	
50		Motorenmiete	—		—	
		Für eigenen Bedarf:				
	5000	Gaswerk Bau	2,974.60			2000
	3000	Gaswerk Betrieb	10,761.85			6000
	27000	Elektrizitätswerk Bau	17,799.85			15000
	13000	Elektrizitätswerk Betrieb	12,350.75			12000
		Verwaltung:				
	7000	Gehaltsanteile kaufm. Personal		7,000.—		7000
	4000	Gehaltsanteile techn. Personal		4,000.—		4000
	3300	Vergütung an die allg. Verwaltung		3,300.—		3300
	3700	Unfall-, Alters- u. Haftpflichtversicherung		3,938.—		3700
	1500	Bureaubedarf, Porti, Telephon usw. — Anteil.		1,500.—		1500
		Betrieb:				
	62493	Materialvorräte am 1. Juli 1938		62,493.51		63467
62493		Materialvorräte am 30. Juni 1939	63,467.79		63467	
	50000	Materialankauf	200.65	67,176.25		40000
	36000	Löhne	525.90	44,374.70		36000
		Verluste:				
	500	Auf Installationen		2,101.55		500
		Wiedereingang früherer Verluste		—		
		Zinsen:				
	2700	Auf Betriebskapital von Fr. 62,493.51		2,656.—		2550
176543	171193		209,779.49	199,833.46	167467	162017
	5350	Mehr-Einnahmen		9,946.03		5450
176543	176543		209,779.49	209,779.49	167467	167467
		Verwendung des Reingewinnes:				
	5350	Uebertrag auf allg. Gemeindehaushalt Seite 6		9,946.03		5450

Bezirks-Arbeitslosenversicherungskasse Wil pro 1938	Betriebsrechnung		Vermögensrechnung	
	Einnahmen	Ausgaben	Soll	Haben
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Vermögensbestand am 31. Dezember 1937:				9,186.45
Einnahmen:				
Prämien pro 1938	13,018.75			
Prämien pro 1937	59.—			
Rückvergütung von Einzugsspesen	350.95			
Schenkung von Gerichtskanzlei Wil	4.35			
Eingegangene Transitorien:				
Verwaltungskosten pro 1937	1,969.25			
Zinsen der auswärtigen Gemeinden pro 1937	284.65			
Gemeindebeiträge pro 1937	5,369.35			
Bundesbeitrag: Rest 1937	3,258.50			
Vorschuss 1938	6,400.—			
Kantonsbeitrag pro 1937	6,885.15			
Ausstehende Transitorien:				
Bundesbeitrag Rest 1938 (32,76 %)	7,951.85			
Kantonsbeitrag pro 1938 (20 %)	8,761.80			
Gemeindebeiträge pro 1938	7,726.95			
Unerhebbare Prämien pro 1938	92.—			
Verwaltungskosten pro 1938	1,967.05			
Zinsen ausw. Gemeinden pro 1938	313.80			
Ausgaben:				
Taggeldaussahlungen pro 1938		43,809.10		
Prämienrückzahlungen pro 1938		50.25		
Verwaltungskosten		1,967.05		
Zinsen ausw. Gemeinden pro 1938		313.80		
Rückbuchung der pro 1937 transitorisch verbuchten Posten:				
unerhebbare Prämien		59.—		
Subventionen (Bund, Kanton und Gden.)		15,382.15		
Verwaltungskosten		1,969.25		
Zinsen		284.65		
	64,413.40	63,835.25		
Betriebsvorschlag pro 1938		578.15		578.15
	64,413.40	64,413.40		
Vermögensbestand am 31. Dezember 1938:			9,764.60	
			9,764.60	9,764.60
Vermögensausweis:			Aktiven:	Passiven:
Kassasaldo per 31. Dezember 1938			134.55	
Postcheck-Saldo per 31. Dezember 1938			3,785.55	
Ausstehender Bundesbeitrag, Rest 1938			7,951.85	
Ausstehender Kantonsbeitrag pro 1938			8,761.80	
Ausstehende Gemeindebeiträge pro 1938			7,726.95	
Unerhebbare Prämien pro 1938			92.—	
Verwaltungskosten pro 1938			1,967.05	
Zinsen auswärtiger Gemeinden pro 1938			313.80	
Konto-Korrent-Schuld bei der politischen Gemeinde Wil				20,968.95
Vermögen per 31. Dezember 1938				9,764.60
			30,733.55	30,733.55

PENSIONS-KASSE für die Beamten, Angestellten und Arbeiter	Betriebsrechnung		Vermögensrechnung	
	Einnahmen	Ausgaben	Soll	Haben
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Vermögensbestand am 30. Juni 1938				356,577.65
Einnahmen:				
A. Beiträge der Mitglieder:				
1. Eintrittsgelder; Personal polit. Gemeinde	276.50			
2. Prämien; Personal polit. Gemeinde	8,139.90			
3. Gehaltserhöhungsbetreffnisse	584.80			
4. Prämien; Personal Schulgemeinde u. Staat	1,332.—			
B. Beiträge der Gemeinden:				
1. Eintrittsgelder	288.—			
2. Prämien der politischen Gemeinde:				
Allgemeine Verwaltung	3,797.70			
Bauamt	2,090.55			
Friedhofverwaltung	506.10			
Technische Betriebe	4,914.—			
3. Gehaltserhöhungsbetreffnisse	2,995.80			
4. Prämien Schulgemeinde und Staat	1,952.80			
C. Zinsen: (incl. Verzinsung des versicherungs-technischen Defizites)	15,944.75			
D) Verschiedene Einnahmen:	2,071.30			
Ausgaben:				
A. Abgangsentschädigungen an ausgetretene Mitglieder:				
B. Ausgerichtete Pensionen:				
Personal politische Gemeinde		4,394.30		
C) Vers.-techn. Ueberprüf. u. ärztl. Gutachten:		458.—		
D) Zuweisung an Deckungsfonds:		40,041.90		40,041.90
	44,894.20	44,894.20		
Vermögensbestand am 30. Juni 1939			—	396,619.55
Vermögensausweis:			Aktiven:	Passiven:
10 Schuldbriefe a. Wil			306,300.—	
13 Bankobligationen			59,000.—	
12 Obligationen S. B. B.			24,000.—	
1 Sparheft, St. Gallische Kantonbank, Filiale Wil			2,985.35	
1 Sparheft, Sparkasse der Administration, Filiale Wil			1,324.20	
Guthaben bei der Polit. Gemeinde Wil			3,010.—	
Vermögen wie oben				396,619.55
			396,619.55	396,619.55

SPARKASSE für die Beamten, Angestellten und Arbeiter	Betriebsrechnung		Vermögensrechnung	
	Einnahmen	Ausgaben	Soll	Haben
Vermögensbestand am 30. Juni 1938	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
				45,095.75
Einnahmen:				
A. Beiträge der Mitglieder:				
1. Prämien, Personal polit. Gemeinde . . .	1,007.55			
2. Prämien, Personal Schulgemeinde . . .	578.50			
B. Beiträge der Gemeinden:				
1. Prämien der polit. Gemeinde:				
Allgemeine Verwaltung	315.—			
Bauamt	652.—			
Technische Betriebe	443.65			
2. Prämien der Schulgemeinde	809.90			
C. Zinsen:	1,679.65			
Ausgaben:				
Abgangsentschädigung an ausgetretene Mit-				
glieder:		3,742.10		
Zuweisung an den Deckungsfonds:		1,744.15		1,744.15
	5,486.25	5,486.25		
Vermögensbestand per 30. Juni 1939			—	46,839.90
Vermögensausweis:			Aktiven:	Passiven
2 Schuldbriefe a. Wil			18,000.—	
1 Bankobligation			10,000.—	
3 Kassethe Scheine Schweiz. Eidgenossenschaft 1935			7,000.—	
1 Sparheft St. Gallische Kantonalbank, Filiale Wil			3,344.90	
Guthaben an Mitgliedern			300.—	
Guthaben bei der polit. Gemeinde Wil			8,195.—	
Vermögen wie oben				46,839.90
			46,839.90	46,839.90

C.

Vermögens-Rechnungen

Inventarien

	SOLL	HABEN
	Fr.	Fr.
Kassa:		
Bestand am 30. Juni 1938	1,635.06	
Einnahmen pro 1938/39	1,083,241.08	
Ausgaben pro 1938/39		1,084,101.82
Bestand am 30. Juni 1939		774.32
	1,084,876.14	1,084,876.14
Postcheck-Konto:		
Bestand am 30. Juni 1938	1,515.97	
Einzahlungen pro 1938/39	1,127,288.76	
Auszahlungen pro 1938/39		1,128,518.18
Bestand am 30. Juni 1939		286.55
	1,128,804.73	1,128,804.73
Wertschriften:		
Bestand am 30. Juni 1938	633,975.—	
Zuwachs:		
Keiner		
Abgang:		
Ablösung von 3 Schuldtiteln		30,000.—
Terminzahlungen auf Schuldbriefen		2,850.—
Bestand am 30. Juni 1939 (s. Inventar S. 35)		601,125.—
	633,975.—	633,975.—
Liegenschaften:		
Bestand am 30. Juni 1938	246,639.95	
Zuwachs:		
Lindengut; Perimeter Strassenausbau	10,256.40	
Abgang:		
Keiner		
Abschreibungen, Annuitäten:		
Auf Gerichtshaus		3,500.—
Auf Wohnhaus früher zum «Schwert»		1,000.—
Auf Kleinviehmarkthalle		1,000.—
Auf Krankenhaus		500.—
Auf Magazin an der Tonhallestrasse		500.—
Auf Wasenplatz im Galgenrain		500.—
Auf «Lindengut»		1,000.—
Auf Wohnhaus Nr. 62 an der Konstanzerstrasse		1,000.—
Auf Bodenparzelle Ecke Toggenburger-/Mattstrasse		2,000.—
Bestand am 30. Juni 1939 (s. Inventar S. 37)		245,896.35
	256,896.35	256,896.35

TECHNISCHE BETRIEBE.	Bestand 30. 6. 38	Zuwachs 1938/39	Abschreibung 30. 6. 39	Buchwert 30. 6. 39
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Wasserversorgungs-Anlage:	120,000.—			
Druckausgleich-Vorrichtung für das Pumpwerk Freudenau		3,285.25		
Druckkontrollleitung Weiherstrasse/Rathaus		737.95	tot. 12,023.20	112,000.—
	120,000.—	4,023.20	12,023.20	112,000.—
Gaswerk-Anlage:				
Gebäude und Grundstücke	141,000.—	—	11,000.—	130,000.—
Ofenanlage	13,000.—	—	1,000.—	12,000.—
Maschinen und Apparate	118,000.—	1,027.75	9,027.75	110,000.—
Gasbehälter incl. Heizung	22,000.—	—	2,000.—	20,000.—
Industrieegeleise	3,000.—	—	500.—	2,500.—
Leitungsnetz Wil	136,000.—	72.20	10,072.20	126,000.—
Anschlüsse in Wil	36,000.—	983.85	2,983.85	34,000.—
Leitung Wil-Sirnach	89,000.—	648.70	7,648.70	82,000.—
Leitung Wil-Wilen	9,200.—	—	700.—	8,500.—
Leitung Wil-Bronschhofen	6,500.—	349.70	549.70	6,300.—
Leitung Wil-Rosstrüti	10,000.—	153.55	1,153.55	9,000.—
Leitung Wil-Bazenheid-Kirchberg	123,000.—	106.75	9,106.75	114,000.—
Leitung Sirnach-Wiezikon	6,500.—	—	500.—	6,000.—
Leitung Wil-Bild	800.—	—	100.—	700.—
Leitung Sirnach-Eschlikon-Aadorf	140,000.—	1,081.20	11,081.20	130,000.—
	854,000.—	4,423.70	67,423.70	791,000.—
Gaswerk-Mobilien:				
Gasmesser	30,000.—	3,019.75	14,519.75	18,500.—
Instrumente und Apparate	500.—	—	500.—	—
Werkzeuge und Inventar	1,000.—	2,184.30	1,684.30	1,500.—
	31,500.—	5,204.05	16,704.05	20,000.—
Elektrizitätswerk-Anlage:				
Gebäude und Grundstücke	66,000.—	1,835.35	19,835.35	57,000.—
Zentrale	24,000.—	1,605.15	3,605.15	22,000.—
Freileitungen	78,000.—	1,605.90	11,605.90	68,000.—
Kabel	298,000.—	1,465.—	44,465.—	255,000.—
Stationen und Schaltkasten	66,000.—	3,115.45	9,115.45	60,000.—
	532,000.—	9,626.85	79,626.85	462,000.—
Anmerkung: Kosten der neuen Transformatoren- und Schaltanlage Fr. 131,184.90. Deckung durch die Baureserve: am 30. Juni 1938 Fr. 44,093.15 am 30. Juni 1939 Fr. 87,093.75				
Elektrizitätswerk-Mobilien:				
Zähler	12,000.—	13,163.35	25,163.—	—
Apparate, Messinstrumente und Werkzeuge	—	778.10	778.10	—
	12,000.—	13,941.45	25,941.45	—
Industriestammgeleise-Anlage:	65,000.—			
Schwelleneinbau und Strassenperimeter		1,558.—	1,058.—	65,500.—
	65,000.—	1,558.—	1,058.—	65,500.—
Kanalisations-Anlage:	154,457.58			
Krebsbach-Kanalisation ob. B'hofstr., Nachtr.		672.35		
Absetzbecken im Lindengut		21,771.—		
Entwässerung im Lindengut		17,607.30		
Kanal Zeughaus-Thurau; Gemeindeanteil		30,777.60		
Kanal Bahndamm-Jlgenstrasse		42,326.55		
Perimeter aus Assekuranzerhöhungen			5,333.85	
Reingewinn der Wasserversorgung			16,692.66	245,585.87
	154,457.58	113,154.80	22,026.51	245,585.87

Reserven.	Saldi	Rechnung pro 1938/39		Saldi
	30. VI. 38	Zuwachs	Abgang	30. VI. 39
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Anlagen		1,000.—		1,000.—
Bedürfnisanstalt-Neuanlagen	2,026.66	1,000.—	—	3,026.66
Neue Brunnen	3,372.55	1,000.—	—	4,372.55
Friedhof-Anlagen	6,000.—	—	3,066.—	2,934.—
Friedhof-Treibhaus	6,796.80	1,000.—	—	7,796.80
Gerichtshaus	2,000.—	—	—	2,000.—
Wohnhaus früher zum «Schwert»	16,300.—	1,000.—	—	17,300.—
Stadtweiher	12,000.—	—	2,000.—	10,000.—
Grundbuchvermessungspläne	1,755.10	—	—	1,755.10
Maschinen-Anschaffungen Bauamt	984.30	—	—	984.30
Ueberbauungspläne	2,147.70	1,000.—	600.—	2,547.70
Wasserversorgung; Pumpenkosten	7,500.—	500.—	—	8,000.—
Trottoirs obere Bahnhofstrasse	3,000.—	1,000.—	4,000.—	—
Stützmauern, Bäche, Brücken usw.	2,000.—	1,000.—	—	3,000.—
Pflästerungen und Strassenbeläge	6,172.15	1,950.—	—	8,122.15
Armenrechnung; Steuerreserve	4,268.85	3,633.62	—	7,902.47
	76,324.11	14,083.62	9,666.—	80,741.73
Gaswerk, Baureserve	75,500.—	12,000.—	—	87,500.—
Gaswerk; Ofen- und Maschinen-Erneuerung	25,689.96	2,000.—	1,400.—	26,289.96
Elektrizitätswerk, Baureserve	142,906.85	15,000.—	*87,093.75	70,813.10
*) Restliche Aufwendungen für die neue Transformatoren- und Schaltanlage.				
Elektrizitätswerk; für Ansiedelung neuer Industrien	5,000.—	—	—	5,000.—
Elektrizitätswerk; für Dieselanlage und für streitigen Stromankaufsbetrag	—	20,000.—	—	20,000.—

Ausserordentliches Bauwesen

Gegenstand	Stand am 30. Juni 1938		Rechnung pro 1938/39		Stand am 30. Juni 1939		Abrechnung über vollendete Bauten; Ausgaben-Ueberschuß übertragen auf:		Vortrag auf neue Rechnung	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Zu amortis. Ausgaben	Diverse Konti	Ausgaben	Einnahmen
Ausbau Löwenstrasse	1,054.75	—	—	—	1,054.75	—	—	—	1,054.75	—
Korrektion Trottoirs ob. Bahnhofstrasse	22,673.40	9,707.70	—	—	22,673.40	9,707.70	12,965.70	—	—	—
Ausbau Thurastrasse	58,268.25	2,750.—	562.80	—	58,831.05	2,750.—	—	—	58,831.05	2,750.—
Absetzbecken im Lindengut	21,143.40	—	627.60	—	21,771.—	—	—	*21,771.—	—	—
Entwässerung Lindengut	17,607.30	—	—	—	17,607.30	—	—	*17,607.30	—	—
Kanal Zeughaus-Thurau	45,777.60	15,000.—	—	—	45,777.60	15,000.—	—	*30,777.60	—	—
Sondierungen für Wasserfassungen in der Thurau	1,930.40	—	3,424.—	—	5,354.40	—	—	—	5,354.40	—
Kanalisation Südquartier; Strecke Bahndamm-Iigenstr.	33,567.35	—	8,759.20	—	42,326.55	—	—	*42,326.55	—	—
Kanal hinter der oberen Vorstadt	117.80	—	6,032.30	—	6,150.10	—	—	—	6,150.10	—
Strassen-Ausbau im Lindengut	—	—	41,069.45	—	41,069.45	—	11,268.50	—29,800.95	—	—
Korrektion Schwanenplatz	—	—	15,841.10	5,038.85	15,841.10	5,038.85	—	—	15,841.10	5,038.85
Ausbau Iigenstrasse	—	—	6,754.90	—	6,754.90	—	—	—	6,754.90	—
Kanalisation Südquartier; Strecke Iigen-Lindenstrasse	—	—	21,465.95	—	21,465.95	—	—	—	21,465.95	—
	202,140.25	27,457.70	104,537.30	5,038.85	306,677.55	32,496.55	24,234.20	—	115,452.25	7,788.85

Anmerkungen: *) Betrag Schweiz. Eidgenossenschaft für Zeughäuserareal.

*) Uebertrag auf Kanalisations-Anlage.

=) Perimeter.

Zu amortisierende Ausgaben

Gegenstand:	Er- stellungs- kosten	Ursprüng- lich zu Lasten der Gemeinde	Zu amorti- sierende Saldi per 30. Juni 1938	Rechnung pro 1938/39				Zu amorti- sierende Saldi per 30. Juni 1939
				Vermehrung		Verminderung		
				Kosten	Zinsen	Amortisation	Verschied.	
Anleihe-Disagio	—	44,830.60	45,000.—	—	—	5,000.—	—	40,000.—
Umbau Kirchenstiege und Terasse zu St. Nikolaus. — Gemeindebeitrag	—	17,228.85	1,198.75	—	—	596.93	* 601.82	—
Traktor	—	13,640.—	5,139.—	—	—	—	" 438.10	4,700.90
Ausbau Fürstenlandstrasse	22,605.30	22,149.30	8,000.—	—	—	2,000.—	—	6,000.—
Ausbau Glärnisch- und Rütlistrasse	28,021.85	8,999.35	4,000.—	—	—	2,000.—	—	2,000.—
Ausbau Gartenweg	5,204.85	1,438.—	1,438.—	—	—	1,438.—	—	—
Ausbau Strassen im Lindengut	42,069.45	22,401.—	—	11,268.50	—	—	—	11,268.50
Anteile an Staatsstrassen:	—	—	—	—	—	—	—	—
Trottoir Freihof-Asyl-Bild	—	37,285.10	18,500.—	—	—	4,000.—	—	14,500.—
Trottoirs obere Bahnhofstrasse	22,673.40	12,965.70	—	12,965.70	—	—	+ 4,000.—	8,965.70
Hubstrasse-Unterführung	145,346.—	81,805.66	56,800.—	—	—	6,800.—	—	50,000.—
Magazin beim Lagerplatz	7,914.80	7,914.80	7,914.80	—	—	1,000.—	—	6,914.80
Darlehen an die Badanstalt A.-G.	—	10,000.—	9,000.—	—	—	2,000.—	—	7,000.—
Subvention an das neue Mädchenschulhaus	—	—	7,000.—	—	—	3,000.—	—	4,000.—
			163,990.55	24,234.20	—	27,834.93	5,039.92	155,349.90

Anmerkungen:

*) Einnahmen aus Vermietung der Markthallen usw.

**) Mehr-Einnahmen aus Betrieb, siehe Seite 5.

+) Bisherige Reservestellungen.

=) Darlehen gegen Grundpfandverschreibungen seit 1935

Finanzielle Beteiligungen

	Beteiligung 30. Juni 1938	Zu- wachs 1938/39	Abgang 1938/39	Beteiligung 30. Juni 1939	AMORTISATIONEN			Zu amortisie- rende Saldi p. 30. Juni 39
					Bestand 30. Juni 1938	Annuität	Bestand 30. Juni 1939	
Politische Gemeinde:								
Elektrische Ueberlandbahn Frauenfeld-Wil	123,356.06	—	105.79	123,250.27	123,356.06	— 105.79	123,250.27	—
Mittel-Thurgau-Bahn	200,000.—	—	—	200,000.—	168,000.—	5,000.—	173,000.—	27,000.—
Lagerhaus A.-G. Wil	6,000.—	—	—	6,000.—	3,000.—	—	3,000.—	3,000.—
Automobilgesellschaft Wil-Kirchberg	1,500.—	—	—	1,500.—	1,500.—	—	1,500.—	—
Automobilgesellschaft Wil-Mettlen-Weinfelden	1,000.—	—	—	1,000.—	1,000.—	—	1,000.—	—
Badanstalt A.-G. Wil	17,000.—	—	—	17,000.—	17,000.—	—	17,000.—	—
	348,856.06	—	105.79	348,750.27	313,856.06	4,894.21	318,750.27	30,000.—
Gaswerk:								
Verband Schweiz. Gaswerke	6,000.—	—	—	6,000.—	—	—	—	6,000.—
Schweiz. Schleppschiffahrts- genossenschaft	880.—	—	—	880.—	880.—	—	880.—	—
	6,880.—	—	—	6,880.—	880.—	—	880.—	6,000.—

Rechnung pro 1938/39					Bestand am 30. Juni 1939
	Zuwachs			Abgang	
	Ordentliche Zuwen- dungen	Schenkun- gen, Verga- bungen etc.	Zinsen und Aeufnung	Unterstützungen bezw. Verwendungen	
Armenfonds	194,000.—				198,000.—
¼ Anteil an Wirtschafts-, Mittel- und Klein- verkaufs-Patenttaxen	50,000.—		7,758.45	7,275.—	50,000.—
Allgemeiner Fonds	127,000.—				
Nachsteuerfonds	242,000.—		2,095.65	*) 7,400.—	124,000.—
Nachsteuern	300.—		9,052.30		255,000.—
Krankenhaus-Baufonds	4,600.—		200.—		300.—
Vergütungssteuern	29,600.—		1,350.—		4,800.—
Krankenautomobil-Fonds	20,000.—		830.31		31,000.—
Freibettenfonds	1,600.—		100.—	830.31	20,000.—
Feuerwehrunterstützungs-Fonds	100,000.—				1,900.—
Feuerwehrautomobil — Selbstversicherung —	3,400.—		822.—		103,000.—
Erneuerungs-Fonds der Wasserversorgung	29,000.—		252.45		6,000.—
Staatsbeitrag an Hydranten	10,500.—		1,255.—	1,200.—	30,000.—
Subventionsfonds	812,000.—		500.—		11,000.—
Erbschaftssteuern und Vermächtnistaxen			24,216.16		835,000.—
Friedhof-Fonds					
Legate für Gräberunterhalt					
Arbeitslosen-Versicherungs-Fonds					
	15,489.15			16,705.31	

Anmerkungen:

*) Subvention an den Bau eines Frauenspitals im Kantonsspital St. Gallen.

Das Fondsguthaben ist angewiesen wie folgt:

An Wertschriften lt. Inventar Seite 35 mit Fr. 601,125.—

An Debitoren und andere Guthaben mit Fr. 233,875.—

Voll ausgewiesen mit Fr. 835,000.—

Das Fondsguthaben ist angewiesen wie folgt:
An Wertschriften lt. Inventar Seite 35 mit Fr. 601,125.—
An Debitoren und andere Guthaben mit Fr. 233,875.—
Voll angewiesen mit Fr. 835,000.—

Anmerkungen:

*) Subvention an den Bau eines Frauenspitals im Kantonsspital St. Gallen.

INVENTAR DER WERTSCHRIFTEN	Zins	Nominell	Kurs	Bilanzwert
Titel:	%	Fr.	%	Fr.
Im offenen Depot bei der St. Gall. Kantonalbank, Filiale Wil:				
Obligationen und Kassascheine:				
Schweiz. Eidgenossenschaft;				
Eidgen. Anleihe 1927:				
35 Obligationen à Fr. 1,000.—	4 1/2	35,000.—	98	34,300.—
S. B. B.-Anleihe 1927:				
5 Obligationen à Fr. 5,000.—	4 1/2	25,000.—	95	23,750.—
3 Obligationen à Fr. 1,000.—	4 1/2	3,000.—	95	2,850.—
Eidg. Wehranleihe 1936:				
6 Obligationen à Fr. 5,000.—	3	30,000.—	98,75	29,625.—
Kanton St. Gallen;				
Staatsanleihe 1935:				
25 Obligationen à Fr. 1,000.—	4	25,000.—	97,4	24,350.—
Staatsanleihe 1932:				
4 Obligationen à Fr. 5,000.—	4	20,000.—		
20 Obligationen à Fr. 1,000.—	4	20,000.—	pari	40,000.—
Rhätische Werke für Elektrizität A.-G. in Thusis*)				
4 Obligationen à Fr. 250.—	3 1/2	1,000.—	pari	1,000.—
Motor Columbus A.-G. in Baden *)				
4 Obligationen à Fr. 250.—	3 1/2	1,000.—	pari	1,000.—
Nordostschweiz. Kraftwerke A.-G. Baden *)				
1 Obligation à Fr. 1,000.—	3 1/2	1,000.—	pari	1,000.—
Im waisenamtlichen Schirmkasten:				
Hypothekartitel, Aktien usw.:				
3 Pfandbriefe a/ Wil	4	30,500.—		30,500.—
11 Versicherungsbriefe a/ Wil	4	75,000.—		75,000.—
23 Schuldbriefe a/ Wil	4	337,750.—		337,750.—
Unter Konto »Finanzielle Beteiligungen« bilanziert:				
18 Aktien d. E. Ue. F. W. I. Ranges à Fr. 500.—	—			
36 Aktien d. E. Ue. F. W. II. Ranges à Fr. 5.—	—			
200 Aktien d. M. Th. B. à Fr. 1,000.—	—			
75 Aktien der Automobilgesellschaft Wil-Kirch- berg à Fr. 20.—, voll einbezahlt	8			
100 Aktien der Automobilgesellschaft Wil-Mett- len-Weinfelden à Fr. 20.—, 50% einbezahlt	—			
12 Aktien der Lagerhaus A.-G. Wil à Fr. 500.—	8			
340 Aktien der Badanstalt A.-G. Wil, à Fr. 50.—	—			
2 Anteilscheine des Verbandes Schweiz. Gas- werke Fr. 10,000.—; 60 % einbezahlt	4			
		604,250.—		601,125.—

*) Vergabungen zugunsten des Krankenhaus-Baufonds.

Inventar über Mobiliar und Fahrnisse

		Fr.	Fr.
Im Rathaus,	It. Versicherungs-Police Nr. 17613		86,780.—
Im Gerichtshaus,	do. do.		13,865.—
Im «Anker», Hofplatz 2,	do. do.		230.—
Im «Schwert», Marktgasse 60,	do. do.		925.—
Im Krankenhaus,	do. 19261		22,200.—
der Bauverwaltung,	do. 62436		59,300.—
der Grundbuchvermessung,	do. 125834		25,000.—
des Militärwesens,	do. 63350		5,400.—
der Friedhofverwaltung,			2,945.—
der Feuerpolizei,	do. 75688	74,000.—	
der Feuerpolizei, (Automobilspitze)	do. 68239	46,000.—	120,000.—
der Wasserversorgung (Pumpwerk Freudenau)	do. 62437		24,200.—
			360,845.—

vollständig abgeschrieben; in Bilanz Seite 42 pro memoria.

Inventar der Liegenschaften

Kat. No.	Objekte	Assek. No.	Mass	Assekuranz-Wert	Schatzungs-Wert	Buchwert 30. Juni 1939
	A. Gebundene Liegenschaften:		m²	Fr.	Fr.	Fr.
	I. Oeffentliche Gebäude:					
798	Rathaus, Marktgasse	49	855	323,600.—	200,000.—	25,000.—
798	Waschhaus, Weiherstrasse	419	—	12,800.—	8,000.—	—
799	Wohnhaus «Schwert»; Marktgasse	50	416	66,800.—	30,000.—	24,000.—
812	Gerichtshaus; Hofplatz	63	854	134,000.—	95,000.—	23,500.—
111	Krankenhaus; Hofbergstrasse	145	3955	35,600.—	25,000.—	1,000.—
893	Kleinvieh-Markthalle; Grabenstrasse	104	855	47,200.—	45,000.—	14,000.—
923	Magazin, Tonhallestrasse	279	202	20,000.—	14,000.—	2,500.—
927	Magazin, Tonhallestrasse	284	143	6,600.—	6,000.—	—
932	Magazin, Tonhallestrasse, mit Feuerwehr-Depot II	280	335	23,800.—	18,000.—	—
	Miteigentum am Realschulhaus (früher Feuerwehrdepot I)	89	—	15,000.—	9,000.—	—
514	Feuerwehr-Depot III Fröbelstrasse	1391	337	6,000.—	8,000.—	—
443	Hydrantenhäuschen; Feldstrasse	811	108	600.—	1,000.—	—
904	Waaghäuschen m. Brückenwaage; Gr'str.	264	822	800.—	800.—	—
	Hydrantenhäuschen, Lerchenfeldstrasse	364	—	600.—	600.—	—
1064	Wasenhütte im Galgenrain	327	2865	800.—	700.—	500.—
	Brandmauer u. Waaghaus (Miteigentum am «Anker»)	2	—	12,000.—	4,000.—	—
	Markthallen u. Bedürfnisanstalt beim Viehmarktplatz	319	—	17,800.—	5,000.—	—
	Uebertrag		11747	724,000.—	470,100.—	90,500.—

Kat. Nr.	Objekte	Assek. Nr.	Mass	Assekuranz-Wert	Schatzungs-Wert	Buchwert 30. Juni 1939
			m²	Fr.	Fr.	Fr.
	Hertrag		11747	724,000.—	470,100.—	90,500.—
	II. Oeffentliche Anlagen und Plätze:					
96	Stadtweiher mit Strassen und Umgelände		22243	—	—	—
179	Bleicheplatz		1240	—	—	—
900	Viehmarktplatz		3286	—	—	—
859	Gemüsemarktplatz mit Kleinviehwaage		565	—	—	—
820	Obstmarktplatz		1296	—	—	—
732	Platz a. d. Grabenstrasse (bei Thoma)		29	—	—	—
765	Brunnenplatz a. d. Toggenburgerstrasse		22	—	—	—
832	Brunnenplätze Markt- und Kirchplatz		360	—	—	—
885	Brunnenplatz beim «Adler»		65	—	—	—
891	Brunnenplatz an der Tonhallestrasse		16	—	—	—
901	„ beim Viehmarkt,		45	—	—	—
984	„ in der obern Vorstadt		31	—	—	—
1131	„ an der Lerchenfeldstrasse		24	—	—	—
443	„ an der Feldstrasse		—	—	—	—
	Pissoir in der Allee,	754	—	4,600.—	—	—
	„ bei der Kantonalbank,		—	—	—	—
	„ an der Grabenstrasse,		—	—	—	—
			40969	728,600.—	470,100.—	90,500.—
	B. Freie Liegenschaften:					
	Lindengut:					
493	Wiese, Acker und Geleiseanlage südlich der Buchenstrasse,		48105	—	—	—
1301	Wiesland an der T'burger-Buchenstrasse		6911	—	—	—
1185	Schopf und Wiesland,	1076	2569	2,400.—	Lindengut	—
1186	Wiesland und Garten mit Wohnhaus, Scheune,	345	1365	20,000.—	total	—
		346	—	14,600.—	—	—
1188	Acker an der Buchenstrasse,		834	—	—	—
1216	Wiesland an der Toggenburgerstrasse Konstanzerstrasse:		600	—	83,134.—	83,134.—
1153	Wohnhaus Nr. 62	1173	1699	64,200.—	49,500.—	49,500.—
579	Bodenparzelle Ecke Toggenburger-Mattstr.		1491	—	22,762.35	22,762.35
			63574	101,200.—	155,396.35	155,396.35
	Total		104543	829,800.—	625,496.35	245,896.35
	Anmerkung:					
	Nicht aufgeführt in vorstehendem Inventar sind:					
	1. Gemeindestrassen,					
	2. Anlagen der Wasserversorgung,					
	3. Areal und Gebäude des Gaswerkes,					
	4. Areal und Gebäude des Elektrizitätswerkes,					
	5. Industriestammgeleise.					
	Bezüglich der Buchwerte von No. 2—5 wird auf die betreffenden Anlage-Konti verwiesen.					

D.

Bilanzen

Bilanz des Gaswerkes per 30. Juni 1939

Détail-Seite		Fr.	Fr.
	Aktiven		
29	Anlage-Konto:		
	Erstellungskosten	1,726,857.05	
	abzüglich Abschreibungen	935,857.05	791,000.—
29	Mobilienkonto:		
	Anschaffungskosten	238,414.34	
	abzüglich Abschreibungen	218,414.34	20,000.—
—	Betrieb:		
	Installationsmaterial	17,676.60	
	Betriebsmaterial	113,206.50	130,883.10
33	Beteiligungen:		
	Verband Schweizerischer Gaswerke	6,000.—	
	Schweiz. Schleppschiffahrtgenossenschaft		
	nominell Fr. 880.—; abgeschrieben	—.—	6,000.—
—	Debitoren:		
	Ausstände Gas und Apparatemiete April-Juni	78,549.25	
	„ Nebenprodukte	6,410.90	
	„ Installationen	2,059.70	87,019.85
			<u>1,034,902.95</u>
	Passiven.		
—	Kreditoren		10,207.95
30	Reserve-Conto — Baureserve —		87,500.—
30	Reserve-Conto für Ofen- und Maschinenerneuerung		26,289.96
19	Gewinn-Vortrag		895.33
	Schuld an die Politische Gemeinde		910,009.71
			<u>1,034,902.95</u>

Bilanz des Elektrizitätswerkes per 30. Juni 1939

Détail-Seite		Fr.	Fr.
	Aktiven:		
29	Anlage-Konto:		
	Erstellungskosten	2,119,852.01	
	abzüglich Abschreibungen	1,657,852.01	462,000.—
29	Mobilienkonto:		
	Anschaffungskosten	369,236.65	
	abzüglich Abschreibungen	369,236.65	pro memoria
—	Betrieb:		
	Installationsmaterial		45,791.19
—	Debitoren:		
	Ausstände Licht und Kraft Mai-Juni	51,200.25	
	„ Installationen	36,176.15	87,376.40
			<u>595,167.59</u>
	Passiven.		
—	Kreditoren		632.—
30	Reservekonto — Baureserve —		70,813.10
30	Reservekonto für Ansiedelung neuer Industrien		5,000.—
	Rückstellungskonto		20,000.—
20	Gewinn-Vortrag		433.54
	Schuld an die Politische Gemeinde		498,288.95
			<u>595,167.59</u>

Aktiven

BILANZ per

Détail- Seite		Fr.	Fr.
36-37	Liegenschaften:		
	a) gebundene, Schätzungswert Fr. 470,100.—	90,500.—	
	b) freie, Schätzungswert Fr. 155,396.35	155,396.35	245,896.35
35	Wertschriften:		
	a) des Armenfonds	198,000.—	
	b) der übrigen Fonds	403,125 —	611,125.—
36	Mobilien und Fahrnisse:		
	Schätzungswert Fr. 360,845.—		pro memoria
28	Wasserversorgung — Anlage —		
	Erstellungskosten	845,520.44	
	abzüglich Abschreibungen	733,520.44	112,000.—
—	Wasserversorgung — Betrieb —		
	Materialvorräte		6,256.40
29	Industriestammgeleise:		
	Erstellungskosten	90,203.60	
	abzüglich Abschreibungen	24,703.60	65,500.—
40	Guthaben am Gaswerk		910,009.71
41	Guthaben am Elektrizitätswerk		498,288.95
28	Kassa		774.32
28	Postcheck		286.55
—	Perimeter-Ausstände		13,217.75
—	Debitoren		96,888.92
31	Ausserordentliches Bauwesen		107,663.40
32	Zu amortisierende Ausgaben		155,349.90
33	Finanzielle Beteiligungen		30,000.—
29	Kanalisation:		
	Erstellungskosten	1,046,897.15	
	abzüglich Abschreibungen	801,311.28	245,585.87
13	Allgemeiner Gemeindehaushalt; Rechnungsausfall		5,859.93
			<u>3,094,703.05</u>

30. Juni 1939

Passiven

Détail- Seite		Fr.	Fr.
—	4¼ % Anleihe vom Jahre 1930:		
	Verfallene, noch nicht eingelöste Obligationen	—	
	Verfallene, noch nicht eingelöste Coupons	133.95	133.95
—	3½ % Darlehen der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich		2,000,000.—
—	Passiv-Hypotheken a/ Wohnhaus No. 62 an der Konstanzerstr.		49,500.—
—	Kreditoren		129,327.37
34	Fonds		835,000.—
30	Reserven		80,741.73
			<u>3,094,703.05</u>

Vom Gemeinderate genehmigt:

WIL, den 25. August 1939.

Der Gemeindammann:
Dr. E. Wild.

Namens des Gemeinderates,
Der Gemeinderatsschreiber:
A. Elser.

Von der Rechnungskommission geprüft, richtig befunden und genehmigt:

WIL, den 25. September 1939.

Die Revisoren:

Hans Nater
Emil Fust
Hch. Schmid
Ant. Völkle
Willi Anderes

STEUER-ANTRAG

Nach endgültiger Feststellung durch den Gemeinderat zeigt der Voranschlag der Rechnung des **allgemeinen Gemeindehaushaltes** pro 1939/40, Seite 13, folgendes Bild:

Ausgaben	Fr. 538,478.—
Einnahmen	Fr. 364,555.—
Somit Mehr-Ausgaben	Fr. 173,923.—

An dieselben gehen voraussichtlich ein:

Haushaltssteuern	Fr. 3,800.—
Rückstände pro 1938/39	Fr. 800.—
Staatssteuer-Anteile von anonymen	
Gesellschaften	Fr. 3,800.—
Ratasteuern	Fr. 3,500.—
	Fr. 11,900.—
Bleiben zu erheben	Fr. 162,023.—

Zur Deckung dieses Betrages ist bei Annahme eines Steuerkapitals von Fr. 27,500,000.— Vermögen und Fr. 3,700,000.—, kapitalisiert Fr. 20,800,000.—, Einkommen, die Erhebung einer Gemeindesteuer von 33 Rappen von 100 Franken Steuerkapital, nebst entsprechender Einkommenssteuer erforderlich.

Der Ausgabenüberschuss der **Feuerpolizei-Rechnung** ist zur Hälfte, oder mit dem Betrage von Fr. 7,740.—, durch die Erhebung einer Gebäudesteuer zu decken. Bei einem Assekuranzkapital von Franken 45,530,000.— ist hierfür eine Steuer von 17 Rappen von 1000 Franken Assekuranzkapital erforderlich.

Zur Deckung der Mehr-Ausgaben der **Armenrechnung** ist bei Annahme der oben angeführten ordentlichen Steuerkapitalien und wie aus dem Voranschlag, Seite 16, ersichtlich ist, wiederum die Erhebung einer Steuer von 2 Rappen von 100 Franken Steuerkapital erforderlich.

~~~~~  
Werte Mitbürger!

Wir beantragen Ihnen daher, es seien zu genehmigen:

1. Das Budget zur Rechnung des allgemeinen Gemeindehaushaltes samt Steuerplan pro 1939/40;
2. Das Budget zur Feuerpolizei-Rechnung samt Steuerplan pro 1939/40;
3. Das Budget zur Armen-Rechnung samt Steuerplan pro 1939/40.

WIL, den 15. September 1939.

Der Gemeindammann:  
**Dr. E. Wild.**  
Namens des Gemeinderates,  
Der Gemeinderatsschreiber:  
**A. Elser.**

# Verwaltungs-Bericht

## des Gemeinderates

### zu Handen der Politischen Bürger-Versammlung über das Rechnungsjahr 1938/39

Werte Mitbürger!

Wie seine Vorgänger, stand das vergangene Rechnungsjahr unter den Auswirkungen der das Wirtschaftsleben im Gesamten stark beeinflussenden Verhältnisse. Diese machten, wollten die bisherigen gesunden Grundsätze im Gemeindehaushalte beibehalten werden, möglichst Beschränkung auf die zunächst unaufschiebbaren Bedürfnisse und weitgehende Zurückhaltung in der Inangriffnahme wohl wünschenswerter, aber nicht absolut drängender Aufgaben zur Pflicht. Auf diese Weise war es möglich, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln den gestellten Anforderungen in weitgehender Weise gerecht zu werden.

Bei einem Zuwachs von 1,494 und bei einem Abgang von 1,477 Personen beträgt die Einwohnerzahl 7,832. Niederlassungsbewilligungen wurden 148, Aufenthaltsbewilligungen 477 erteilt.

Von den 401 Zivilstandsfällen sind 313 (Geburten 76, Todesfälle 196, wovon 134 im Asyl, und Trauungen 41) solche in der Gemeinde selbst und 88 solche ausser der Gemeinde (Geburten 37, Todesfälle 21 und Trauungen 30).

Das Handänderungs- und Hypothekarwesen weist nachfolgende Geschäfte auf: Es wurden 36 Kaufverträge, 16 erbrechtliche Uebernahmen, 4 Betreibungs- und Konkursgantakte und 1 testamentarische Uebernahme beurkundet und gefertigt. Zahl der Handänderungen somit 57 gegen 55 im Vorjahre. Er erfolgten 405 Pfanderkanntnisse im Gesamtbetrage von Fr. 6,395,100.— und zwar wurden 385 Schuldbriefe in Betrage von Fr. 6,186,600.— und 20 Grundpfandverschreibungen im Betrage von Fr. 208,500.— eingetragen. Grundpfandrechte wurden 541 im Gesamtbetrage von Fr. 6,059,300.45 gelöscht. (Vorjahr: 222 im Gesamtbetrage von Fr. 1,805,589.25). Sämtliche Grundstücke der Gemein-

de erweisen per 30. Juni 1939 eine Gesamtbelastung im Betrage von Fr. 34,243,017.35 auf. Diese verteilt sich auf

|                                              |                   |
|----------------------------------------------|-------------------|
| 632 Altrechtliche Pfandtitel im Betrage von  | Fr. 5,539,852.75, |
| 1933 Schuldbriefe im Betrage von             | Fr. 26,153,310.—, |
| 326 Grundpfandverschreibungen im Betrage von | Fr. 2,549,854.60. |

Im Pfändungsregister fanden 7, im Servitutenprotokoll 24 und im Vormerkungsprotokoll 9 Eintragungen statt. Grundpfandschätzungen wurden in 21 Tagfahrten über 159 Objekte vorgenommen, Assekuranzschätzungen in 13 Tagfahrten über 49 Objekte. Der Versicherungswert der 1,441 Gebäude beträgt per 1. Januar 1939: Fr. 67,383,300.—.

Die Vorarbeiten für die Einführung des Grundbuches sind weiter fortgeschritten. Die Bereinigung der Grundpfandrechte wurde bei 571 Grundstücken durchgeführt, während sie bei 769 Liegenschaften noch aussteht.

Zur Behandlung der gemeinderätlichen Geschäfte mussten vom Gemeinderat 54 Sitzungen abgehalten werden. Die Kommissions-Sitzungen verteilen sich wie folgt: Polizeistrafkommision 7, Bau- und Strassenkommission 33, Waisenamt 8, neben 10 Schirmkastenbesorgungen, Armenbehörde 9, Betriebskommission des Gas- und Elektrizitätswerkes 7, Gesundheitskommission 5, Steuerkommission 33, Feuerwehrkommission 11, Arbeitslosenfürsorgekommission 8, Krankenkassakommision 4, Kanzleikommission 5, Marktkommision 2, Landwirtschaftliche Kommission 2, Luftschutzkommission 4, Bezirksarbeitslosenversicherungs-kommision 2, Verkehrskommission 1.

Die in das Rechnungsjahr fallende Totalsteuer-Revision brachte eine ausserordentliche Beanspruchung der Steuerkommission und des Steuerbureaus. Zu Beginn des Jahres 1939 wurden 3,982 Steuererklärungsformulare versandt, die zur Hauptsache dem Steueramt wieder rechtzeitig eingereicht wurden. In 765 Fällen musste vom kant. Steuerkommissär persönliche Vorladung verfügt werden, während im Uebrigen die Einschätzungen auf Grund der vorliegenden Akten und Ausweise vorgenommen werden konnten. 3,125 Personen wurden mit Vermögen oder Einkommen eingeschätzt; 310 Pflichtige haben nur die Personal- oder Haushaltssteuer zu entrichten, während 439 Personen von Steuern gänzlich befreit sind. Bis Mitte August konnte die Revision bis auf ca. 20 Einschätzungspendenzen durchgeführt werden. Von 67 eingegangenen Rekursen konnten bis zu diesem Zeitpunkt 56 erledigt werden. Das Ergebnis der Totalsteuer-Revision darf in Anbetracht der gegenwärtigen Wirtschaftslage als befriedigend bezeichnet werden. Der Zuwachs beim Vermögen beträgt ca. Fr. 700,000.— und beim Einkommen ca. Fr. 100,000.—, kapitalisiert ebenfalls ca. Fr. 700,000.—, sodass im ge-

samen auf eine Zunahme des Steuerkapitals um rund 1,4 Millionen gerechnet werden kann. Das Gesamtsteuerkapital der Politischen Gemeinde beträgt demnach an Vermögen Fr. 27,500,000.— und an Einkommen Fr. 3,700,000.— oder kapitalisiert Fr. 20,800,000.—, total also Fr. 48,300,000.—. Die Totalrevision verlief im allgemeinen sehr ruhig; nennenswerte Auseinandersetzungen unterblieben. Die Steuerpflichtigen zeigten, was anerkennend hervorgehoben werden kann, weitgehendes Verständnis für die Pflichten gegenüber Staat und Gemeinde und damit auch gegenüber den Mitbürgern. Sie erblickten in der Durchführung der Totalrevision nicht blos den Versuch des Fiskus, vom Bürger mehr herauszuholen zu wollen, sondern erfassten grösstenteils den Hauptzweck derselben, eine möglichst gerechte Verteilung der Steuerlasten herbeizuführen. Der Steuereingang war wiederum ein guter; er hat die gemäss Budget erwarteten Steuereinnahmen um Fr. 3,212.80 beim allgemeinen Haushalt und um Fr. 545.37 bei der Armenkasse überschritten. Die Steuerausstände betragen 0,55 % des Sollbestandes, also etwas mehr als im Vorjahr. 1,868 Steuerzahler mussten mittels schriftlicher Mahnung an ihre Pflicht erinnert werden (Vorjahr 1625); 417 Beträge gingen erst auf eingeleitete Betreibung ein (Vorjahr 382). Die Zahl der Stundungsgesuche hat sich mit 209 gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Den Skonto-Abzug machten sich 329 Pflichtige oder rund 12 % sämtlicher Steuerzahler zu Nutzen.

In 7 Sitzungen behandelte die Polizeistrafkommision 264 Straffälle mit 449 Verzeigten, von denen 295 gebüsst wurden. Die Bussenverfügungen verteilen sich auf folgende Zuwiderhandlungen: Wirtschaftspolizei 121, Strassenpolizei und Fahrradverkehr 95, Nachtlärm, nächtlicher Unfug, Betrunktheit 43, Lebensmittelpolizei 3, Fremdenpolizei 15, diverse Begangenschaften 18. Der Busseneingang beträgt Fr. 2,551.20. Betreibung musste in 24 Fällen angehoben werden. Von den 5 Fällen fruchtloser Pfändung wurden 4 ad acta gelegt und einer weitergeleitet.

Beim Untersuchungsamt sind im Gesamten 181 Klagen, Diebstahls- und Verlustanzeigen, eingegangen; dazu kommen noch 14 Requisitionen auswärtiger Instanzen. Es mussten 215 Verhöre vorgenommen und 165 Korrespondenzen erledigt werden. Schlussberichte an das Bezirksamt wurden 48, an die Polizeistrafkommision 16 abgegeben. Klagerückzug und ad acta Legung erfolgte in 70 Fällen.

Die einzelnen Verwaltungszweige geben zu nachfolgenden Ausführungen Veranlassung:

#### Strassenwesen:

Im Lindengut wurden die Churfirsten-, die Lagerhaus-, die Buchen- und die Speerstrasse ausgebaut. Bei diesen Strassen hatten die Perimeterpflichtigen grössere Beiträge an die Kosten der staubfreien Beläge

zu übernehmen. Der Beitrag der Politischen Gemeinde beläuft sich auf Fr. 11,268.50; daneben hatte die Gemeinde noch die auf sie als Grundstückseigentümerin (Lindengut und Industriegeleise) und auf Grund der speziellen Abmachungen (Benzintankanlage und Traktorenfabrik Hürliemann) entfallenden Kostenteile im Betrage von total Fr. 7,774.65 zu übernehmen.

Im Südquartier wurde der Ausbau der Ilgenstrasse durchgeführt. Die Abrechnung fällt in das laufende Rechnungsjahr, wie dies auch nach Erledigung des Rekursentscheides bezüglich der Thurastrasse der Fall ist. Die Umgestaltung des Schwanenplatzes belastet die Gemeinde mit Fr. 10,802.25. Bezüglich des Rudenzburgplatzes, bei welchem zunächst der Ausbau des Trottoirstückes zwischen Flora- und Rudenzburgstrasse am dringendsten wäre, sind die Projektstudien durch die kantonale Strassenverwaltung immer noch nicht abgeschlossen. Für die Ueberbauungspläne des Süd- und Ostquartiers ist das Planauflageverfahren eröffnet worden.

#### Kanalisation:

Im Südquartier wurde das Kanalstück Ilgenstrasse bis Lindenstrasse erstellt. Ferner wurde der Bau der Schmutzwasserableitung von der Krebsbachbrücke an der Hofbergstrasse bis zur Weiherstrasse durchgeführt. Hinter der obren Vorstadt wurde von der Liegenschaft Hilzinger bis Weiherdamm zur dringend notwendigen Zusammenfassung und Ableitung der früher dem eingegangenen obren Mühlegraben zugeflossenen Schmutz- und Regenwasser ein Kanal erstellt, wodurch die misslichen Verhältnisse in jener Gegend behoben wurden. Mangels Zustimmung der beteiligten Grundbesitzer zu der ihnen zugemuteten Beitragsleistung musste der Bau des Hochwasserentlastungskanals von der Toggenburgerstrasse bis zum Krebsbach nochmals zurückgestellt werden. Es wird nun das gesetzliche Auflageverfahren eingeleitet.

Die Ortsgemeinde Rickenbach hat den Anschluss der Abwasser an der dortigen Neugasse an unsere Kanalisation nachgesucht. Derselbe wurde gegen Bezahlung einer Anschlussstaxe von Fr. 2,500.— zugestanden. Dabei sind die Anschlussleitungen und die Gebäudeentwässerung nach den hiesigen Vorschriften und unter unserer Kontrolle auszuführen.

Das Anlagekonto hat sich um total Fr. 113,154.80 erhöht. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus Fr. 17,607.30 Kosten der Entwässerung im Lindengut, aus Fr. 21,771.— Kosten des Absatzbeckens, auf Fr. 30,777.60 Kosten des Kanals Zeughaus-Thurau (Gesamtbaukosten Fr. 45,777.60, abzüglich der von der Direktion der eidg. Bauten übernommenen Zahlung von Fr. 15,000.—) und aus Fr. 42,326.55 Kosten des

Kanals Bahndamm-Ilgenstrasse. Dazu kommen noch Fr. 672.35 für die Wiederherstellung des Belages auf dem Kanalstücke Sonnenhof-/obere Bahnhofstrasse. Die Baukosten für den Kanal in der Wilenstrasse (Ilgen/Lindenstrasse) betrugen Fr. 21,465.95, an welche eine Subvention an die bezahlten Arbeitslöhne (45 % der anerkannten Lohnsumme, ca. Fr. 4,300.—) zugesichert ist. Die Abrechnungen für den Kanal Hofbergstrasse-Weiherstrasse und Kanal hinter der obern Vorstadt fallen in das neue Rechnungsjahr. Für diese Kanalisationsarbeiten (Kanal Weiherstrasse-Hofbergstrasse, Voranschlag Fr. 9,545.— und Kanal hinter der obern Vorstadt, Voranschlag Fr. 20,385.—) sind Beiträge in der gleichen prozentualen Höhe zuerkannt.

An Perimeterbeiträgen aus Assekuranzerhöhungen sind Fr. 5,333.85 eingegangen. Der zur Amortisation der Kanalisationslasten zu verwendende Reingewinn der Wasserversorgung beträgt Fr. 16,692.66. Die Bauschuld beläuft sich per 30. Juni auf Fr. 245,585.87.

Bewilligungen für neue Gebäudeanschlüsse und für Ergänzungen bestehender Entwässerungsanlagen wurden 15 erteilt.

#### Wasserversorgung:

Das Leitungsnetz wurde lediglich durch 5 neue Gebäudeanschlüsse erweitert.

Der fortwährend, zufolge Ausdehnung der Installationen (Sanitäre und andere Anlagen), steigende Wasserverbrauch ruft einer besseren Wasserzuleitung vom Reservoir Boxloo und einem Ausbau des Hauptleitungsnetzes. In den Zeiten, in denen in Folge genügenden natürlichen Wasserzuflusses keine Pumpen im Betrieb stehen, das Wasser somit nur durch eine Leitung zufliesst, sinkt der Wasserdruck vielfach derart, dass ein Teil der angeschlossenen Liegenschaften zeitweise nur ungenügend Wasser erhält. Die Prüfungen, wie diese Uebelstände behoben werden können, werden fortgesetzt. Soweit die bestehenden Leitungsverbindungen dies gestatten, ist versuchsweise für einen Teil der höher gelegenen Liegenschaften (Hofberg, Markt- und Kirchgasse) vom Hofbergreservoir aus eine zweite Druckzone, welche sich bis anhin bewährte, errichtet worden.

Wenn auch die Wasserversorgung mit den beiden Pumpwerken derzeit über reichlichen Wasserzufluss verfügt, so ist dennoch mit Rücksicht auf den sich stets steigenden Wasserverbrauch und auf die Bedürfnisse in Trockenzeiten die Zugänglichmachung weiterer Wasserfassungstellen im Auge zu behalten. Die Ergiebigkeit der Zuflüsse und die Beschaffenheit des Wassers machen Beobachtungen während längerer Zeit notwendig. Diesbezügliche Untersuchungen sind im Gange.

Die periodisch erfolgten Messungen der Quellaufflüsse erzeugten:

| Quellaufflüsse:       | Grösster                  | Mittlerer | Niedrigster   |
|-----------------------|---------------------------|-----------|---------------|
|                       | Zufluss in Minutenlitern: |           |               |
| Hofberg-Reservoir     | 585 11. März              | ca. 380   | 211 15. Febr. |
| Boxloo-Reservoir      | 1700 18. Aug.             | ca. 975   | 400 16. Jan.  |
| Niederdruck-Reservoir | 285 7. Juni               | ca. 145   | 65 16. Jan.   |
| Pumpwerk Freudenau    | 1590                      | ca. 1545  | 1430 30. Jan. |
| Kolberg-Quellen       | 1980 10. Nov.             | ca. 1750  | 1600 30. Jan. |

Die Pumpen mussten im Berichtsjahre zufolge der reichlichen Niederschläge weniger benützt werden. Das Pumpwerk Freudenau verzeigte 3,772 Betriebsstunden (Vorjahr 4,358), das Pumpwerk Breitenloo 1,178 Betriebsstunden (Vorjahr 923).

Die Zahl der Abonnenten beträgt 934 per 30. Juni 1939.

Die Einnahmen an Wasserzinsen bei der Berechnung aus Messung verzeigten gegenüber dem Vorjahre einen kleinen Rückgang, welcher vermutlich durch saisonmässige Schwankungen bedingt wurde und durch niedrigere Pumpenkosten kompensiert wird.

Das Anlagekonto erfuhr eine Erhöhung durch die Kosten für den im Pumpwerk Freudenau aufgestellten Druckkessel zur Behebung der starken Druckschwankungen bei Inbetriebsetzung und Ausschaltung der Pumpen (Fr. 2,651.45), sowie durch die Kosten einer Anlage zur Beobachtung des Leitungsdruckes im Rathaus (Fr. 737.95) und einer Anlage zur Registrierung des Wasserzuflusses im Boxlooreservoir (Fr. 633.80). Nach einer Amortisation im Betrage von Fr. 12,023.20 beträgt die Bauschuld der Wasserversorgung Fr. 112,000.— gegenüber Fr. 120,000.— im Vorjahre. Der Erneuerungsfonds erzeugt per 30. Juni einen Bestand von Fr. 103,000.—; derselbe erleichtert die Ausführung des beabsichtigten weiteren Ausbaues.

#### Hochbauwesen:

Von den 46 Baubewilligungen beziehen sich 5 auf neue Wohnhäuser, 5 auf grössere innere Umbauten zur Schaffung neuer Wohnungen und Wohnräume, 4 auf sonstige grössere Neu- und Anbauten. Die übrigen Baugesuche beschlagen verschiedene kleinere bauliche Aenderungen oder Neuerstellungen, wie kleine Schöpfen, Tankstellen, Einfriedigungen etc.

Von Bund und Kanton sind pro 1939 erneut Subventionen an die Kosten für Umbau-, Reparatur- und Renovationsarbeiten bewilligt wor-

den. Die Gemeinde hat den entsprechenden Kostenanteil ebenfalls anerkannt. Die 9 % der anerkannten Baukosten betragende Subvention beträgt Fr. 8,289.— und setzt sich zusammen aus

|                                        |              |
|----------------------------------------|--------------|
| Bundesbeitrag 6 %, maximale Leistung   | Fr. 5,526.—, |
| Kantonsbeitrag 1 %, maximale Leistung  | Fr. 921.—,   |
| Gemeindebeitrag 2 %, maximale Leistung | Fr. 1,842.—. |

In diesem Umfange konnten Bauaufträge im Gesamtbetrage von Fr. 92,100.— subventioniert werden. Im Jahre 1938 erhielten 28 Gesuche mit einer Gesamtbausumme von Fr. 59,457.— die Subventionsberechtigung. An die bezahlten Subventionen von zusammen Fr. 4,806.— leisteten der Bund Fr. 3,206.—, der Kanton Fr. 534.— und die Gemeinde Fr. 1,066.—.

Die Vorlage betreffend Schwertumbau erhielt die Zustimmung der Bürgerschaft.

#### **Friedhofswesen:**

Im Friedhofe wurde eine neue Brunnenanlage erstellt. Die Kosten, incl. Zu- und Wegleitung des Wassers, belaufen auf ca. Fr. 2,066.—.

#### **Gas- und Elektrizitätswerk:**

Der technische Bericht orientiert über Bau und Betrieb. Die dortigen Ausführungen, auf die an dieser Stelle verwiesen wird, werden noch durch die nachfolgenden Angaben ergänzt:

##### **A. Gaswerk:**

Die Rechnung bewegt sich im Rahmen des Voranschlages, sodass auch die Gewinnverteilung gemäss demselben vorgenommen werden konnte. Das Baukonto hat nur eine Mehr-Belastung von rund Fr. 4,400.— erfahren. Durch Abschreibung von Fr. 67,423.70 konnte dasselbe anderseits von Fr. 854,000.— auf Fr. 791,000.— reduziert werden. Das Mobilienkonto ist von Fr. 31,500.— auf Fr. 20,000.— zurückgegangen.

##### **B. Elektrizitätswerk:**

Neben vermehrten Abschreibungen konnte ein Betrag von Fr. 20,000.— für eventuell spätere Bedürfnisse zurückgestellt werden. Zudem konnte die Baureserve, statt wie vorgesehen mit Fr. 12,000.—, mit Fr. 15,000.— gespiesen werden.

Derselben wurden Fr. 87,093.75 zur Deckung der restlichen Kosten der neuen Transformatoren- und Schaltanlage entnommen. Die Reserve beträgt nunmehr noch Fr. 70,813.10. Das Anlagekonto ist von Fr. 532,000.— auf Fr. 462,000.— zurückgegangen; die Mobilien stehen heute nurmehr pro Memoria zu Buch.

#### **C. Installationsabteilung beider Werke:**

Der Rechnungsüberschuss von Fr. 9,946.03, statt wie vorgesehen Fr. 5,350.—, wurde wie üblich dem allgemeinen Gemeindehaushalt zugeschrieben.

#### **Gemeindekrankenasse:**

Der Mitgliederbestand am 31. Dezember 1938 von 2,117 verteilt sich auf 721 Männer, 1,087 Frauen und 309 Kinder. An Prämien gingen ein Fr. 67,203.30, gegenüber Fr. 67,368.25 im Vorjahre. Die Reduktion ist seinerseits auf die kleinere Mitgliederzahl und anderseits auf die im Vorjahre eingegangenen grösseren Rückstände von 1936 her zurückzuführen. Der Prämieingang ist nach wie vor ein guter. Die Polizeikasse musste gemäss Art. 60 des kantonalen Versicherungsgesetzes in 75 Fällen die Prämien mit zusammen Fr. 1,553.— (Vorjahr 68 Fälle mit Fr. 1,481.85) übernehmen. Es handelte sich hierbei durchwegs um versicherungspflichtige Mitglieder mit ganz ungenügenden Einkommensverhältnissen. Im Berichtsjahre ist die Kasse infolge der schlechtern Morbiditätsverhältnisse und der grössern Belastung mit Arzt- und Heilanstaltskosten wesentlich stärker beansprucht worden. Die Krankheitsauslagen waren dementsprechend höher. An Krankengeldern waren in Krankheitsfällen Fr. 9,528.— und in Wochenbettfällen Fr. 2,154.— zu bezahlen; die Krankenpflegeleistungen betrugen in Krankheitsfällen Fr. 58,756.40 und in Wochenbettfällen Fr. 3,529.70. Die Krankheitsauslagen beliefen sich somit im Gesamten auf Fr. 73,968.10. Dieselben waren um Fr. 11,398.80 höher als im Vorjahre. Von den Mitgliedern sind erkrankt: 313 Männer, 633 Frauen und 197 Kinder. Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Vorschlage von Fr. 12,211.55 ab. Das Vermögen beträgt Fr. 100,027.40.

#### **Krankenhaus:**

Die Frequenz war im verflossenen Rechnungsjahr keine gute. Während 1208 Tagen wurden 59 Patienten verpflegt, gegenüber 66 Patienten mit 1487 Tagen im Vorjahre. Durchschnittlich waren 3—4 Betten besetzt. Der Ausfall an Verpflegungsgeldern wurde durch die Vergabung

der St. Galler-Lotterie von Fr. 1,000.— wettgemacht. Die Rechnung schliesst mit Fr. 2,579.41 Mehrausgaben etwas günstiger ab, als der Voranschlag, der mit Fr. 3,000.— rechnete.

Der Krankenhausbaufond beträgt per 30. Juni 1939 Fr. 255,000.—. Er hat sich durch Zinsen und ordentliche Zuwendungen um Fr. 13,000.— erhöht. Die vorab zu entscheidende Frage, was gebaut werden soll, harrt noch der Erledigung. Inzwischen soll weiter fondiert werden.

#### **Gesundheitswesen:**

Die üblichen Kontrollen und Untersuchungen in den, der Gesundheitskommission unterstellten Geschäften wurden an 112 Inspektionstagen und zwar teilweise mehrmals durchgeführt. Von 331 erhobenen Lebensmittelproben konnten 297 selbständig untersucht und beurteilt werden. 34 Proben wurden zum Untersuchen oder zur Nachprüfung dem kantonalen Laboratorium überwiesen, 261 waren in Ordnung. Die Öffentlichkeit besonders berührende Feststellungen mussten keine gemacht werden; die umfassende Tätigkeit der Gesundheitskommission wickelte sich im Uebrigen im gewohnten Rahmen ab.

#### **Feuerwehrwesen:**

Grössere Brandfälle ereigneten sich nicht. Doch hatte die Feuerwehr verschiedene Male in Fällen von Brandgefahr auszurücken. Der im August 1938 in Wil abgehaltene Bezirksfeuerwehrtag wurde von der Sektion Wil in vorzüglicher Weise organisiert und durchgeführt.

#### **Militärwesen:**

Bei 1,281 Offiziersnächten, 10,202 Mannschaftnächten und 3,360 Pferdenächten weist die Rechnung, welche einen Umsatz v. Fr. 24,420.64 erzielt, eine von der Gemeinde zu tragende Mehrausgabe von Fr. 3,582.64 auf.

#### **Passiver Luftschutz:**

Das Resultat der im September 1938 durchgeführten Verdunkelung kann im Allgemeinen als befriedigend bezeichnet werden. Die festgestellten Mängel sind, was eine eingehende Untersuchung der Anzeigen dargetan hat, mehr auf Gleichgültigkeit als auf Absicht zurückzuführen. Im Dezember 1938 ist mit der Ausbildung der Hausfeuerwehren begonnen worden. Die Ausbildungskurse nahmen mit Instruktion über Verwendung der Gasmasken und praktischer Vorführung der Bekämpfung der Brandbomben 3 Abende zu je 2 Stunden in Anspruch. Bis Ende April

waren 230 Luftschutzwarte ausgebildet; in sämtlichen bewohnten Gebäuden war auch das Luftschutzmerkblatt zur Verteilung gelangt. Die technische Prüfung der Alarmsirenen und die Alarmversuche taten die Zweckmässigkeit der getroffenen Anordnungen dar. Der Effektivbestand der Luftschutzorganisation beträgt 180. Dazu kommen noch die Luftschutzorganisationen des Eidg. Zeughauses, des Gas- und Elektrizitätswerkes, des Kantonalen Asyls und der Werklufschutz der Strumpffabrik Ruckstuhl. Der Ausbildungsgrad der Mannschaft entspricht dem, von der Abteilung für passiven Luftschutz aufgestellten Arbeitsprogramm. Insgesamt wurden in sämtlichen Dienstzweigen 42 Uebungen abgehalten.

#### **Fürsorgewesen:**

Die Arbeitslosenkontrolle beim Arbeitsamt besuchten 300 Männer und 20 Frauen. Die grösste Arbeitslosenziffer ergab sich am 11. Januar 1939 mit 145 Arbeitslosen. Dem Arbeitsnachweis wurde nach wie vor die grösste Aufmerksamkeit geschenkt. Es konnten 227 Arbeitsanweisungen ausgegeben werden. Auf den Bauplätzen wurden durch das Arbeitsamt soweit möglich die vorgeschriebenen Kontrollen bezüglich Arbeitszeit und Arbeitseinstellungen vorgenommen.

An Arbeitslosenunterstützungen wurden an hiesige Einwohner von 15 privaten Arbeitslosen-Versicherungs-Kassen Fr. 28,998.83 und von der Bezirksarbeitslosen-Versicherung-Kasse Fr. 26,937.95 ausbezahlt. An die privaten Kassen wurde eine Gemeindesubvention von Fr. 5,810.60 und an die Bezirksarbeitslosenkasse eine solche von Fr. 5,888.25 ausgerichtet. Die daherige Belastung der Gemeinde beträgt Fr. 11,699.15, gegenüber Fr. 10,863.60 im Jahre 1937.

Die Krisenhilfe wurde pro 1938 während 851,6 Tagen an 19 Bezüger im Betrage von Fr. 3,858.90 ausgerichtet, gegenüber 12 Bezüger mit Fr. 1,426.40 im Vorjahre. Von Bund und Kanton sind je Fr. 1,286.30 rückvergütet worden.

Die Winterhilfe wurde wiederum in üblicher Weise durchgeführt und zwar im Dezember und im Februar. Es wurden nur Naturalien: Brennmaterial, Schuhe und Lebensmittel verabfolgt. Es meldeten sich total 268 Bezüger und zwar 153 für die erste und 115 für die zweite Aktion. Die erste Aktion erheischte Fr. 3,160.25 und die zweite Fr. 1,817.10; die Winterhilfe benötigte somit im Ganzen Fr. 4,977.35. Subventionsberechtigt ist lediglich der an 50 Bezüger ausgerichtete Betrag von Fr. 1,537.80, an welchen ein Beitrag des Kantons von ca. 20 % zu erwarten ist.

Die Trinkerfürsorge erstreckte sich auf 28 Personen. Wirtshaus- und Alkoholverbot hatten 12 und einfaches Alkoholverbot 12 Personen.

### Personelles:

Als Gemeindegassier wurde zu Anfang des Jahres Herr Anton Eimer, bisher Kanzlist, gewählt.

### Finanzwesen:

#### I. Rechnung 1938/39:

##### A. Allgemeiner Gemeindehaushalt:

Der Voranschlag sah ein Defizit von Fr. 2,572.— vor. Die Rechnung schliesst aber mit einem solchen von Fr. 5,859.93 ab. Das Defizit ist also um Fr. 3,287.93 höher geworden, als angenommen wurde. Der Abschluss erzeugt im einzelnen eine Besserstellung von Fr. 17,300.— einerseits und eine Schlechterstellung von Fr. 20,600.— andererseits, sodass sich eine Schlechterstellung im Gesamten von Fr. 3,300.— ergibt. Die Besserstellung ist ersichtlich aus den Mehreinnahmen an Gebühren und Sporteln Fr. 1,900.—, Steuerprovisionen Fr. 2,200.—, Gewinnanteile technischer Betriebe Fr. 6,300.— und Gemeindesteuer Fr. 3,200.— und aus den Weniger-Ausgaben im Militärwesen von Fr. 900.—, im Polizeiwesen von Fr. 1,800.—, sowie aus verschiedenen Abweichungen Fr. 1,000.—. Die Schlechterstellung ist zurückzuführen auf Mehrausgaben in der Allgemeinen Verwaltung von Fr. 1,800.—, bei den Kanzleikosten von Fr. 1,400.—, bei der Bauverwaltung von Fr. 1,300.—, beim Strassenwesen von Fr. 2,400.—, beim Kanalisations- und Abfuhrwesen von Fr. 1,200.—, beim Gesundheitswesen von Fr. 1,700.—, beim passiven Luftschutz von Fr. 900.— und bei den Amortisationen Fr. 1,000.— und auf Weniger-Einnahmen an Kapital- und Schuldzinsen von Fr. 6,000.—, an verschiedenen Steuern und Abgaben von Fr. 900.— und an Erträgen des Marktwesens von Fr. 1,400.—, sowie auf verschiedene Abweichungen vom Voranschlag von Fr. 600.—.

##### B. Feuerpolizeirechnung:

Die mutmasslichen Mehrausgaben waren wie vorgesehen durch eine Fondsentnahme zu decken. Anstatt einer solchen von Fr. 1,440.— wurde nur eine solche von Fr. 830.31 benötigt.

##### C. Armenrechnung:

Die Anzahl der Unterstützungsfälle ist von 123 auf 134 gestiegen. Die langandauernde Seuchezeit hatte zur Folge, dass Hausierer und Kleinreisende, in ihrem Einkommen empfindlich benachteiligt, vorübergehend die Hilfe der Armenkasse in Anspruch nehmen mussten. Die Leistungen der Kasse bewegten sich im Gesamten im Rahmen des Vor-

anschlags. Die vorgesehenen Mittel für Anstaltsversorgungen wurden nicht voll beansprucht; demzufolge konnten die Mehrauslagen für Barunterstützungen beglichen werden. An Unterstützungen wurden insgesamt Fr. 50,097.30 ausbezahlt. Von diesem Betrage hat die Gemeinde Wil nach Eingang der pflichtigen Betreffnisse der Heimatgemeinden, der Beiträge von Verwandten und der Eidg. Altershilfe, sowie der Rückvergütungen aus früheren Jahren Fr. 15,289.35 an sich zu tragen (Vorjahr Fr. 12,962.44). Die Beiträge aus der Eidg. Alterssubvention wurden nur zu einem ganz geringen Teil verrechnet, also beinahe ausschliesslich den Bedürftigen überlassen. Trotz der relativ starken Beanspruchung der Armenkasse schliesst die Armenrechnung mit einem Vorschlag von Fr. 3,633.62 ab. Dieses Ergebnis ist zurückzuführen auf eine kleinere Mehreinnahme an ordentlichen Steuern und was hauptsächlich in Betracht fällt, auf ganz unerwartete Eingänge an Erbschaftssteuern und Vermächtnistaxen. Der Ueberschuss wird wiederum der Steuerreserve zugeschrieben.

#### D. Vermögens-Rechnungen:

##### 1. Liegenschaften:

Durch den Strassenausbau im Lindengut ist die Lindengutliegenschaft mit Fr. 10,256.40 belastet worden. Im Uebrigen sind, wie Seite 28 ersichtlich ist, die üblichen Abschreibungen vorgenommen worden. Sämtliche Liegenschaften stehen mit Fr. 245,896.35 zu Buch.

##### 2. Reserven:

Diese haben gegenüber dem Vorjahre einen Zuwachs von Fr. 4,400.— erhalten. Sie betragen heute Fr. 80,741.73.

##### 3. Ausserordentliches Bauwesen:

Im Berichtsjahre wurden verschiedene Arbeiten zu Ende geführt und abgerechnet, andere kommen wieder neu hinzu. Das Konto weist einen Ausgaben-Saldo von Fr. 107,663.40 auf.

##### 4. Zu amortisierende Ausgaben:

Der Ausbau der Strassen im Lindengut Fr. 11,268.50 und die Trottoirs obere Bahnhofstrasse Fr. 12,965.70 erscheinen als neue Belastungen. Dagegen haben die verschiedenen Konti durch Amortisationen und früher schon gemachte Reservestellungen eine Verminderung um Fr. 32,874.85 erfahren. Die zu amortisierenden Saldi betragen per 30. Juni 1939 Fr. 155,349.90 (Vorjahr Fr. 163,990.55).

## 5. Finanzielle Beteiligungen:

Unter Ausschluss derjenigen des Gas- und Elektrizitätswerkes betragen die gesamten Beteiligungen Fr. 348,750.27; sie sind, weil zumeist unproduktiv, bis auf Fr. 30,000.— abgeschrieben.

## 6. Fondsrechnungen:

Der Bestand der Wertschriften ist durch Ablösung von 3 Schuldtiteln, sowie durch Terminzahlungen auf solche, von Fr. 633,975.— auf Fr. 601,125.— zurückgegangen. Der pflichtige Fondsbestand dagegen hat durch die ordentlichen Bewegungen einen Zuwachs von Fr. 23,000.— erfahren und beträgt heute Fr. 835,000.—.

# II. Voranschlag 1939/40.

## A. Allgemeiner Haushalt:

Der Voranschlag schliesst mit einem Defizit von Fr. 3,923.— ab. Er lehnt sich im allgemeinen an die Rechnung des vergangenen Jahres an. Nicht vorauszusehen ist, welchen Umfang die durch die Mobilmachung bedingten, von der Gemeinde zu tragenden Kosten annehmen werden. Von den bisherigen, schon erheblichen Auslagen wird allerdings ein grösserer Teil vom Bunde getragen werden. Immerhin wurde für den passiven Luftschutz eine Mehrausgabe von Fr. 4,000.— vorgesehen. Die verschiedenen Strassenkorrektionsarbeiten und insbesondere der Ausbau im Südquartier haben eine wesentliche Erhöhung der unproduktiven Schulden bewirkt. Es wurde deshalb im Voranschlage bei den Amortisationen eine Erhöhung im Gesamtbetrage von Fr. 6,000.— eingesetzt. Die Kosten des Umbaues des Hauses zum «Schwert» sind nach Gemeindebeschluss jährlich mit Fr. 5,000.— abzutragen. Der Amortisationsbetrag ist deshalb in dieser Höhe erstmals in den Voranschlag aufgenommen worden. Die Total-Steuerrevision wird allerdings einen vermehrten Steuereingang bringen. Dieser wird aber die Mehrausgaben nur zum kleinern Teil zu decken vermögen. An eine Steuererhöhung war aber zur Zeit nicht zu denken. Der nötige Ausgleich soll nun in der Weise erreicht werden, dass der vom Reingewinn des Gas- und Elektrizitätswerkes bisanhin an den allgemeinen Haushalt geleistete Betrag von je Fr. 34,000.— für einmal auf je Fr. 40,000.— erhöht werden soll. Eine ausnahmsweise vermehrte Inanspruchnahme der Werke zur Deckung der finanziellen Bedürfnisse des allgemeinen Haushaltes kann umsoeher verantwortet werden, als beiden Werken und zwar trotz der zum Teil grossen baulichen Erweiterung beim Elektrizitätswerke, noch ansehnliche Reserven zur Verfügung stehen.

## B. Feuerpolizeirechnung:

Der Voranschlag bewegt sich im gewohnten Rahmen. Bei einem Assekuranzkapital von Fr. 45,530,000.— ist derselbe mit der bisherigen Gebäudesteuer von 17 Rappen von Fr. 1,000.— ausgeglichen.

## C. Armenrechnung:

Bei sorgfältiger Zusammenstellung der mutmasslichen Ausgaben und bei Einstellung der Zinseneinnahmen ergibt sich auch bei Bezug der bisherigen Steuer noch ein Defizit von Fr. 475.—. Wenn nun auch noch damit zu rechnen ist, dass in einzelnen Fällen zufolge Militärdienstes vermehrte Hilfeleistung notwendig werden sollte, so ermöglicht es jedenfalls die vorhandene Steuerausgleichsreserve mit dem bisherigen Steueransatz von 2 Rappen auszukommen.

W I L, 22. September 1939.

Der Gemeindammann:  
**Dr. E. Wild.**  
Namens des Gemeinderates,

Der Gemeinderatsschreiber:  
**A. Elser.**

# Technischer Bericht

## des

### Gas- und Elektrizitätswerkes Wil

### über das Rechnungsjahr 1938/39

#### Abteilung Gaswerk

**Allgemeines:** Das Rechnungsjahr 1938/39 trägt den Charakter allgemeiner Unsicherheit, welche ihr Gepräge der Industrie und dem Gewerbe aufgedrückt hat.

Trotz, oder gerade wegen der oft sehr kritischen Lage in Europa waren einzelne Zweige der Industrie ordentlich beschäftigt, während das Baugewerbe unter dem Drucke der Unsicherheit stark gelitten hat.

Diese Ereignisse haben den Gaswerksbetrieb von Anfang an stark beeinflusst. Zu Beginn des Jahres musste man eine Erhöhung der Kohlenpreise registrieren und zwar von Fr. 41.60 auf Fr. 47.50 pro Tonne.

Umgekehrt sanken die Kokspreise auf Ende des Jahres um rund Fr. 4.50 pro Tonne. Nur dank der Zunahme des Gaskonsums und der getroffenen Vorsichtsmassnahmen war es möglich, das Budget in allen Teilen zu erreichen.

Die Nebenprodukte Koks und Teer fanden bei normalen Tagespreisen schlanken Absatz. Die Kohlenvorräte wurden mit Rücksicht auf die Unsicherheit der politischen Lage von 1346 auf 2500 Tonnen erhöht, es konnte dies umso leichter erfolgen, da nach Neujahr die Kohlenpreise auf Fr. 45.50 sanken. Leider mussten zum Devisenausgleich 1000 Tonnen teure Kohlen aus deutschen Zechen bezogen werden. Mit diesem Vorrat ist der Bedarf des Gaswerkes auf nahezu ein Jahr gedeckt. Die Kohlen wurden wie immer durch den Verband Schweiz. Gaswerke eingekauft und in bester Qualität geliefert.

**Verwaltung:** Die Betriebskommission behandelte die laufenden Geschäfte in 7 Sitzungen. Zur Behandlung kamen 32 Traktanden, die wichtigsten hievon sind:

1. Festlegung der neuen Kokspreise.
2. Anstellung eines Gasmonteurs.
3. Frage des Rückkaufes des Verteilungsnetzes Kirchberg-Bazenheid.
4. Anschaffung einer Schweissmaschine.
5. Reparatur der Redleranlage.
6. Anschaffung eines Rollgeleises.
7. Kohlenankauf pro 1939.

**Betrieb:** Im abgelaufenen Betriebsjahr hatten wir einen Leitungsdefekt, der erst nach 4 Tagen festgestellt werden konnte. Der Defekt wurde an der Druckleitung nach Sirnach an einem Syphon festgestellt, der sich gelockert, und innert 4 Tagen einen Gasverlust von 2000 m<sup>3</sup> zur Folge hatte. Der Defekt war, nachdem er festgestellt war, in kaum einer Stunde behoben. Weitere Betriebsstörungen hatten wir keine von Bedeutung zu verzeichnen. Der Kammerofen steht nun bereits über 2000 Tage in Betrieb und befindet sich noch in sehr gutem Zustande.

In Kirchberg wurde der «Bamag-Regler» gegen einen solchen der Firma Vesta ausgewechselt, der nun sehr gut funktioniert und zu keinen Reparaturen und Bemerkungen Anlass gibt.

Die Gasmesser von Kirchberg und Bazenheid wurden der amtlichen Revision und Neueichung unterzogen.

**Personalbestand:** Derselbe ist unverändert geblieben und besteht aus dem Gasmeister, 3 Heizern, 1 Hilfsheizer und 2 Hilfsarbeitern. Die Gasabgabe verteilt sich auf die einzelnen Monate, wie folgt:

#### Gasabgabe ab Gaswerk in m<sup>3</sup>:

| Monat        | 1921/22        | 1935/36          | 1936/37          | 1937/38          | 1938/39          |
|--------------|----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Juli         | 21,020         | 87,105           | 90,811           | 103,013          | 95,338           |
| August       | 22,653         | 92,946           | 95,031           | 101,194          | 99,362           |
| September    | 23,287         | 93,439           | 97,562           | 96,326           | 101,943          |
| Oktober      | 24,155         | 89,201           | 92,782           | 93,520           | 97,537           |
| November     | 20,966         | 79,549           | 83,868           | 84,170           | 87,355           |
| Dezember     | 20,802         | 78,619           | 86,252           | 86,637           | 95,294           |
| Januar       | 19,937         | 76,492           | 84,840           | 83,933           | 87,825           |
| Februar      | 17,480         | 74,064           | 78,106           | 76,163           | 83,284           |
| März         | 21,600         | 80,145           | 87,417           | 86,983           | 86,603           |
| April        | 21,166         | 79,954           | 88,073           | 85,729           | 91,060           |
| Mai          | 22,837         | 87,849           | 93,534           | 90,409           | 94,880           |
| Juni         | 22,889         | 83,531           | 89,843           | 88,656           | 92,200           |
| <b>Total</b> | <b>258,792</b> | <b>1,002,894</b> | <b>1,068,119</b> | <b>1,076,733</b> | <b>1,112,681</b> |

**Bauarbeiten:** Im Gaswerk wurden keine Arbeiten ausgeführt, die unter diesen Titel fallen. In den verschiedenen Ortsnetzen wurden Neuanschlüsse erstellt, deren Zahl, wie folgt auf die einzelnen Ortschaften sich verteilt:

|              |           |
|--------------|-----------|
| Wil          | 7         |
| Sirnach      | 3         |
| Wiezikon     | —         |
| Rickenbach   | 1         |
| Wilen        | —         |
| Bild         | —         |
| Bronschhofen | 1         |
| Rossrüti     | 1         |
| Bazenheid    | —         |
| Kirchberg    | —         |
| Eschlikon    | 1         |
| Aadorf       | 1         |
| <b>TOTAL</b> | <b>15</b> |

Der Gaskonsum, gemessen bei den Abonnenten, verteilt sich auf die einzelnen Gemeinden wie folgt:

|              | 1937/38                        | 1938/39                        |
|--------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Wil          | 549,396 m <sup>3</sup>         | 549,998 m <sup>3</sup>         |
| Sirnach      | 168,726 m <sup>3</sup>         | 172,998 m <sup>3</sup>         |
| Rickenbach   | 30,676 m <sup>3</sup>          | 31,063 m <sup>3</sup>          |
| Wilen        | 23,359 m <sup>3</sup>          | 22,410 m <sup>3</sup>          |
| Bronschhofen | 15,028 m <sup>3</sup>          | 14,706 m <sup>3</sup>          |
| Rossrüti     | 7,707 m <sup>3</sup>           | 9,083 m <sup>3</sup>           |
| Kirchberg    | 53,115 m <sup>3</sup>          | 63,189 m <sup>3</sup>          |
| Bazenheid    | 62,313 m <sup>3</sup>          | 59,733 m <sup>3</sup>          |
| Wiezikon     | 5,535 m <sup>3</sup>           | 5,451 m <sup>3</sup>           |
| Eschlikon    | 39,097 m <sup>3</sup>          | 41,676 m <sup>3</sup>          |
| Aadorf       | 66,977 m <sup>3</sup>          | 72,679 m <sup>3</sup>          |
| <b>Total</b> | <b>1,021,929 m<sup>3</sup></b> | <b>1,042,986 m<sup>3</sup></b> |

# **Allgemeine Statistik**

|                                                         | 1921/22   | 1934/35   | 1935/36   | 1936/37   | 1937/38   | 1938/39   |
|---------------------------------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Gaserzeugung in m <sup>3</sup>                          | 259,442   | 1,023,610 | 1,002,694 | 1,068,283 | 1,077,087 | 1,112,901 |
| Kohlen vergast kg                                       | 783,416   | 2,517,222 | 2,451,360 | 2,615,470 | 2,645,060 | 2,633,390 |
| Gasausbeute in ‰                                        | 33,5      | 40,7      | 40,9      | 40,8      | 40,7      | 42,3      |
| Unterfeuerung kg.                                       | 167,615   | 434,798   | 429,068   | 470,408   | 488,215   | 526,345   |
| Unterfeuerung in ‰<br>der vergasten Kohle               | 21,4      | 17,30     | 17,50     | 18,00     | 18,50     | 20,00     |
| Kokserzeugung kg.                                       | 421,165   | 1,661,098 | 1,613,683 | 1,728,507 | 1,748,719 | 1,737,662 |
| Koksgrieserzeugung kg.                                  | 18,560    | 114,800   | 83,327    | 108,962   | 85,284    | 84,140    |
| Teererzeugung kg.                                       | 49,356    | 127,000   | 121,070   | 121,500   | 121,000   | 123,000   |
| Gasabgabe ab Werk                                       | 258,792   | 1,022,800 | 1,002,894 | 1,068,119 | 1,076,733 | 1,112,681 |
| Gaskonsum in m <sup>3</sup>                             | 249,191   | 958,398   | 942,955   | 1,011,787 | 1,021,929 | 1,042,986 |
| Gasverlust in ‰                                         | 3,71      | 6,30      | 5,98      | 5,27      | 5,08      | 6,26      |
| Gasabgabe p. Abonnent<br>und pro Jahr in m <sup>3</sup> | 242,4     | 288       | 281       | 296       | 294       | 297       |
| Einnahmen für Gas Fr.                                   | 132161.60 | 271353.02 | 266186.90 | 284968.10 | 286447.60 | 291452.30 |
| Zu- bzw. Abnahme ge-<br>genüb. d. Vorjahr %             | — 8,30    | — 5,31    | — 1,91    | + 7,06    | + 0,52    | + 1,75    |
| Durchschnittliche Ein-<br>nahmen pro m <sup>3</sup> Rp. | 53,04     | 28,3      | 28,2      | 28,2      | 28,0      | 27,94     |
| Anzahl Abonnenten                                       | 1028      | 3324      | 3344      | 3421      | 3479      | 3517      |

# Statistik pro 1938/39 über das Rohrnetz von Wil mit den angeschloss. Aussengemeinden

| Ortschaft:                 | Guss-Rohr |        |        |        |        |       |       |       |       |       | Mannes-Mann-Rohr |        |        |       |       |       |       |       |       |       | Hausan-<br>schlüsse | Müller-<br>Gas-<br>messer | Abon-<br>nenten |
|----------------------------|-----------|--------|--------|--------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|------------------|--------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------------------|---------------------------|-----------------|
|                            | 250 mm    | 200 mm | 150 mm | 125 mm | 100 mm | 80 mm | 75 mm | 60 mm | 50 mm | Total | 200 mm           | 125 mm | 100 mm | 90 mm | 80 mm | 75 mm | 60 mm | 50 mm | 40 mm | Total |                     |                           |                 |
| 1. Wil                     | 1507      | 2783   | 1587   | 1694   | 4296   | 176   | 4738  | 1087  | 17868 | 66    | 334              | —      | —      | —     | 34    | 182   | 350   | —     | 10012 | 10978 | 957                 | 1661                      | 1610            |
| 2. Rickenbach              | —         | —      | —      | 620    | —      | —     | 14    | 50    | 684   | —     | —                | —      | —      | —     | —     | 1037  | 490   | —     | 1349  | 2876  | 96                  | 142                       | 135             |
| 3. Sirmach                 | —         | —      | —      | 236    | 718    | —     | —     | 296   | 1250  | —     | —                | —      | —      | —     | —     | 2125  | 3406  | —     | 4555  | 10086 | 268                 | 465                       | 446             |
| 4. Hofen                   | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —     | —                | —      | —      | —     | —     | 310   | 690   | —     | 654   | 1654  | 43                  | 69                        | 68              |
| 5. Büfelden                | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —     | —                | —      | —      | —     | —     | —     | 585   | —     | 260   | 845   | 8                   | 18                        | 16              |
| 6. Gloten                  | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —     | —                | —      | —      | 195   | —     | —     | 127   | —     | 85    | 212   | 7                   | 9                         | 9               |
| 7. Wietzikon               | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | 1173  | 1173  | —     | —                | —      | —      | —     | —     | —     | 59    | —     | 252   | 506   | 32                  | 36                        | 35              |
| 8. Bild                    | —         | —      | —      | —      | —      | 343   | —     | 252   | 595   | —     | —                | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —     | 188   | 188   | 10                  | 18                        | 18              |
| 9. Wilen                   | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —     | 90               | —      | —      | —     | —     | 452   | 877   | —     | 1549  | 2968  | 71                  | 116                       | 112             |
| 10. Bronschhofen           | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —     | —                | —      | —      | —     | —     | 653   | 449   | —     | 924   | 2026  | 41                  | 59                        | 59              |
| 11. Rossreute              | —         | —      | —      | —      | 412    | 411   | 222   | 734   | 1779  | —     | —                | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —     | 1074  | 1074  | 40                  | 52                        | 51              |
| 12. Bazenheid              | —         | —      | —      | 382    | 802    | —     | 1456  | 1297  | 3937  | —     | —                | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —     | 3335  | 3335  | 202                 | 266                       | 256             |
| 13. Kirchberg              | —         | —      | —      | 140    | 330    | 740   | 590   | 1315  | 3115  | —     | —                | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —     | 2367  | 2367  | 146                 | 195                       | 188             |
| 14. Hausen                 | —         | —      | —      | —      | —      | —     | 230   | 200   | 430   | —     | —                | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —     | 3201  | 3201  | 15                  | 18                        | 17              |
| 15. Wolfikon               | —         | —      | —      | —      | —      | —     | 674   | 470   | 1144  | —     | —                | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —     | 594   | 594   | 30                  | 27                        | 27              |
| 16. Eschlikon              | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —     | 39               | —      | —      | —     | 975   | —     | 2674  | —     | 2237  | 5925  | 126                 | 183                       | 172             |
| 17. Aadorf                 | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | 3     | 3     | —     | 644              | 487    | —      | —     | 1462  | —     | 3615  | —     | 3009  | 9217  | 200                 | 307                       | 298             |
| hochdruck-leitungen:       |           |        |        |        |        |       |       |       |       |       |                  |        |        |       |       |       |       |       |       |       |                     |                           |                 |
| Wil                        | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —     | —                | —      | —      | 583   | —     | —     | —     | —     | —     | 583   | —                   | —                         | —               |
| Wil-Sirmach                | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —     | —                | —      | —      | 3100  | —     | —     | —     | —     | —     | 3100  | —                   | —                         | —               |
| Sirmach-Hofen              | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —     | —                | —      | —      | —     | —     | —     | 760   | —     | —     | 760   | —                   | —                         | —               |
| Abzweig Gloten             | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —     | —                | —      | —      | —     | —     | —     | —     | 240   | —     | 240   | —                   | —                         | —               |
| Sirmach-Eschlikon          | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —     | —                | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —     | —     | 3064  | —                   | —                         | —               |
| Eschlikon-Aadorf           | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —     | —                | —      | —      | 3064  | —     | —     | —     | —     | —     | 30    | —                   | —                         | —               |
| Wil-Bazenheid              | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —     | —                | —      | —      | 6321  | —     | —     | —     | —     | —     | 6351  | —                   | —                         | —               |
| Bazenheid-Hausen-Kirchberg | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —     | —                | —      | —      | 6276  | —     | —     | —     | —     | —     | 6276  | —                   | —                         | —               |
| Hausen-Wolfikon            | —         | —      | —      | —      | —      | —     | —     | —     | —     | —     | —                | —      | —      | —     | 1735  | —     | —     | —     | —     | 1735  | —                   | —                         | —               |
| Total in m.                | 1507      | 2783   | 1587   | 3072   | 6558   | 1610  | 7924  | 6877  | 31978 | 66    | 950              | 644    | 487    | 19539 | 4206  | 4759  | 14082 | 446   | 35915 | 80607 | 2292                | 3641                      | 3517            |

## Abteilung Elektrizitätswerk

**Allgemeines:** Nachdem nun die Schaltstation erstellt ist, das Kabelnetz und die Freileitungsanlagen ausgebaut und auf die Normalspannung geschaltet sind, tritt das Elektrizitätswerk in ein etwas ruhigeres Entwicklungsstadium ein. Der Stand der sämtlichen Anlagen ist heute derart, dass auf Jahre keine grösseren Auslagen notwendig sein werden, es sei denn, dass die Strombezugsverhältnisse mit dem Ablauf des Vertrages, d. h. auf 1943 eine Dieselanlage erfordern zum Brechen der Stromspitze, oder dass man an den Bau einer eigenen hydraulischen Anlage an der Thur herantreten würde.

Der Stromkonsum weist leicht steigende Tendenz auf, indem derselbe von 2,530,050 KWh auf 2,631,750 KWh angestiegen ist, was einem Mehrkonsum von 101,700 KWh oder 4,02 % entspricht. Das finanzielle Ergebnis ist ganz befriedigend. Der Umbau auf Drehstrom und die Einheitsspannung hat sich günstig ausgewirkt, dies sowohl im Interesse der Gemeinde, wie auch ganz besonders der Abonnenten, sodass es möglich wird, den Lichtstrompreis auf Oktober zu senken.

Der Ankaufspreis pro KWh beträgt wiederum 4,3 Rappen.

**Verwaltung:** Die Betriebskommission erledigte ihre Geschäfte in 7 Sitzungen. Zur Behandlung kamen 40 Geschäfte, als die wichtigsten seien erwähnt:

1. Wahl eines neuen Einzigers.
2. Subventionierung von elektr. Wärmeapparaten.
3. Weihnachtsausstellung.
4. Studium der Beleuchtung der Churfürstenstrasse.
5. Anschluss Hürlimann.
6. Abrechnung der neuen Schaltanlage.
7. Diverse Gesuche um Erstellung öffentlicher Lampen.
8. Vertragsdifferenzen mit den S. A. K.
9. Vorkehren zur Verhütung des Strompreisaufschlages bei Ablauf des Stromlieferungsvertrages.

**Betrieb:** Der Betrieb verlief das ganze Jahr ohne Störungen, ebenso hatten wir keine Unterbrechungen zu verzeichnen.

### Stromkonsum in Kilowattstunden:

| Monat        | 1921/22          | 1935/36          | 1936/37          | 1937/38          | 1938/39          |
|--------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Juli         | 112,040          | 193,450          | 175,000          | 208,950          | 197,100          |
| August       | 127,675          | 188,650          | 170,600          | 212,150          | 198,550          |
| September    | 125,740          | 182,950          | 187,400          | 203,950          | 199,500          |
| Oktober      | 140,185          | 200,550          | 193,900          | 209,000          | 221,700          |
| November     | 134,288          | 188,150          | 210,400          | 228,600          | 241,950          |
| Dezember     | 149,405          | 198,100          | 226,700          | 242,850          | 271,450          |
| Januar       | 130,835          | 194,350          | 220,300          | 233,250          | 250,450          |
| Februar      | 110,560          | 174,950          | 186,340          | 197,750          | 218,750          |
| März         | 111,310          | 173,500          | 193,360          | 209,700          | 227,800          |
| April        | 93,740           | 169,400          | 185,250          | 193,400          | 196,500          |
| Mai          | 95,565           | 169,350          | 177,000          | 201,350          | 204,900          |
| Juni         | 92,300           | 167,750          | 200,100          | 189,100          | 203,100          |
| <b>TOTAL</b> | <b>1,423,643</b> | <b>2,201,150</b> | <b>2,326,350</b> | <b>2,530,050</b> | <b>2,631,750</b> |

**Bau:** Die provisorische Verteilanlage und Transformatorenstation in der Zentrale wurde demontiert und an deren Stelle eine moderne, allen technischen Anforderungen entsprechende Druckluftschalteranlage mit automatischer Wiedereinschaltvorrichtung erstellt. Die Kosten dieser Anlage waren mit Fr. 110,000.— budgetiert, die Abrechnung ergab Fr. 110,874.90, somit ist eine Ueberschreitung von Fr. 874.90 zu verzeichnen. Im Anschluss an diesen Umbau mussten sämtliche Kabel und Freileitungen in die neue Anlage eingeführt werden.

In der Station Post wurden ähnlich, wie dies bei den übrigen Stationen bereits gemacht wurde, zur Kontrolle des aus dieser Station abgegebenen Stromes Zähler eingebaut, was die Aufstellung eines neuen Verteiltableaus zur Folge hatte. Im Verwaltungsgebäude wurde eine neue Telephonanlage erstellt mit Anschluss an die automatische Telephonzentrale Wil. Die Kosten für Apparate und Installationen belaufen sich auf Fr. 2,407.—. Die Installation von 3 Lampen an der Churfürstenstrasse, einer Lampe an der St. Peterstrasse und je einer an der Glärnisch- und Blumenaustrasse kosten Fr. 1,415.80. Im Weiteren wurden verschiedene neue Kabel und Freileitungsanschlüsse erstellt mit einem Kostenaufwand von Fr. 1,321.—. Die Installationsabteilung war bis gegen Jahresschluss voll beschäftigt. In den Zeiten ungenügender Beschäftigung wurde die gesetzlich vorgeschriebene Installationskontrolle durchgeführt. Dabei zeigt sich immer wieder, dass diese Kontrolle notwendig ist und im Interesse der Hausbesitzer liegt.

An Neuanschlüssen wurden erstellt:

| Für Licht:                                     |   | Für Kraft:             |   |
|------------------------------------------------|---|------------------------|---|
| Kabelanschlüsse                                | 3 | Kabelanschlüsse        | 1 |
| Freileitungsanschlüsse                         | 4 | Freileitungsanschlüsse | — |
| Von Freileitungen auf Kabel wurden umgeändert: |   |                        |   |
| Licht                                          | 1 | Kraft                  | 2 |

## Statistik

### I. Stand der Stromverbrauchs-Apparate

| per 30. Juni        | Lampen |        | Motoren |        | And. Apparate |        | Totalanschlusswert in kW |
|---------------------|--------|--------|---------|--------|---------------|--------|--------------------------|
|                     | Anzahl | KW     | Anzahl  | KW     | Anzahl        | KW     |                          |
| 1938                | 29338  | 1549,6 | 1194    | 2579,2 | 2680          | 2219,4 | 6348,2                   |
| 1939                | 29711  | 1575,3 | 1268    | 2718,1 | 2843          | 2408,1 | 6701,5                   |
| Zunahme pro 1938/39 | 373    | 25,7   | 74      | 138,9  | 163           | 188,7  | 353,3                    |

### II. Zusammenstellung über die öffentl. Beleuchtung

| per 30. Juni | Anzahl Lampen der öffentl. Beleuchtung | Verbrauchte kWh | Einnahmen p. abgeb. kWh | Anz. Stangen l. gesamt freileit. Netz |
|--------------|----------------------------------------|-----------------|-------------------------|---------------------------------------|
| 1938         | 285                                    | 107935          | 11,10 Rp.               | 779                                   |
| 1939         | 290                                    | 110721          | 10,85 Rp.               | 779                                   |

### III. Statistische Zusammenstellung über Strom-Bezug, -Abgabe, -Einnahmen etc.

|                                                 | 1934/35    | 1935/36    | 1936/37    | 1937/38    | 1938/39    |
|-------------------------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Strombezug S. A. K.                             | 2,259,300  | 2,201,150  | 2,326,350  | 2,530,050  | 2,631,750  |
| Zu- bzw. Abnahme gegenüber d. Vorj.             | — 2,02 %   | — 2,58 %   | + 5,70 %   | + 8,75 %   | + 4,02 %   |
| Totale Stromabgabe an Sammelstellen             | 2,130,658  | 2,068,552  | 2,198,448  | 2,383,087  | 2,562,818  |
| Verluste                                        | 128,642    | 132,598    | 127,902    | 146,963    | 68,932     |
| Verluste in %                                   | 5,70 %     | 6,03 %     | 5,50 %     | 5,80 %     | 2,62 %     |
| Bei d. Abonn. gemess. Strom                     | 2,019,394  | 2,005,660  | 2,112,400  | 2,257,740  | 2,380,079  |
| Einnahmen für Strom, Fr.                        | 326,007,20 | 319,756,55 | 326,848,80 | 330,390,05 | 348,292,30 |
| Zu- bzw. Abn. gegenüber d. Vorjahr              | — 5,78 %   | — 1,92 %   | + 2,22 %   | + 1,08 %   | + 5,43 %   |
| Einnahmen per abgegebene kWh bei den Abonnenten | 16,15 Rp.  | 15,95 Rp.  | 15,43 Rp.  | 14,68 Rp.  | 14,60 Rp.  |
| Zahl der Lichtabonnenten                        | 1932       | 1943       | 1971       | 2013       | 2040       |
| Zahl der Kraftabonnenten                        | 271        | 284        | 291        | 301        | 304        |
| Zahl der H.Tarif-Abonnenten                     | 158        | 167        | 222        | 254        | 296        |
| Total Abonnenten                                | 2361       | 2394       | 2484       | 2568       | 2640       |

Wil 26. August 1939

Gas- und Elektrizitätswerk Wil,  
Der Betriebsleiter: W. Küchler.

# Bericht der Rechnungs-Kommission

der politischen Gemeinde Wil über das

Rechnungs-Jahr 1938/39

Werte Mitbürger!

Uebungsgemäss erstatten wir Ihnen einen kurzen Bericht über das Geschäftsjahr 1938/39. —

Wir haben dieses Jahr die Revisionsarbeit der Gemeinderechnung in schwerer Kriegszeit abgeschlossen. Nahe der Schweizergrenze streicht die Kriegsfurie einher und sucht ihre Opfer. Die Schwere und die Dauer dieses Krieges vermögen wir heute noch nicht zu beurteilen; wir blicken deshalb in diesen schweren Tagen mit Stolz auf unsere Armee, die wackern Soldaten, welche ihre Familien verlassen mussten, um unser Vaterland zu beschützen und zu verteidigen, wenn es dazu kommen sollte. —

Diese Massnahmen haben auch zwei Kollegen in unserer Rechnungskommission an die Grenze gerufen, obwohl wir noch gemeinsam die Rechnung geprüft und die Belege mit den Buchungen übereinstimmend gefunden haben. Die Protokolle, die alle sehr gut abgefasst sind, geben ein übersichtliches Bild von der grossen Arbeit, die unsere Behörde, wie das gesamte Personal auch im abgelaufenen Jahre wieder zu bewältigen hatte. Wir möchten nicht auf die verschiedenen Zweige einzeln zu sprechen kommen, sondern hier summarisch die ganze geleistete Arbeit anerkennend hervorheben.

Wir haben auch dieses Jahr einen Rundgang durch die verschiedenen Gemeinde-Institutionen und -Betriebe gemacht und haben überall einen soliden und sachdienlichen Unterhalt feststellen können. Ausgeübte Kassastürze, die Aufbewahrung der Wertschriften und die Revision der Mündelgelder ergaben überall volle Uebereinstimmung der Vorlagen.

Zu unserm Bedauern haben die Foundationen des Krankenhausfondes eine unliebsame Unterbrechung erfahren. Schon das zweite Jahr vermissen wir die weitere Aeuffnung dieses Fondes. Gewiss jeder Bürger sieht die Notwendigkeit eines Neubaus ein, denn die heutigen Ver-

hältnisse sind unserer Gemeinde unwürdig. Es wäre daher sehr zu begrüssen, wenn in der nächsten Rechnung wieder ein entsprechender Betrag für diesen Zweck eingesetzt würde.

Die namhaften Summen, die Gas- und Elektrizitätswerke der Gemeindekassa wiederum zuweisen konnten, ermöglichte es, mit einer verhältnismässig niedrigen Steuer auszukommen. Beide Werke arbeiten sehr gut; sie verfolgen auch eine vernünftige Amortisation der auf diesen Betrieben lastenden Schulden. —

Die Total-Steuerrevision brachte uns glücklicherweise nicht den befürchteten Steuerrückgang, Vermögen und Einkommen haben noch eine bescheidene Erhöhung erfahren. —

Den Umbau der Schwertliegenschaft, welcher diesen Sommer in Angriff genommen wurde, möchten wir noch speziell erwähnen. Dieser bringt uns die seit vielen Jahren sich als notwendig erwiesenen Archive und dem Bezirksamte würdige Amtszimmer. —

Die Gemeinderechnung schliesst mit einer Mehrausgabe von Fr. 5,859.93 ab, die zum grossen Teile auf die vermehrten Armenlasten, wie Fürsorge-Institutionen zurück zu führen sind. Wenn unsere Luftschutz-Massnahmen auch in bescheidenem Rahmen durchgeführt wurden, so hat dieses Konto doch grössere Belastungen gebracht. —

Wir dürfen leider nicht hoffen, dass wir nächstes Jahr mit einer solch relativ kleinen Mehrbelastung abschliessen können, denn alle Vorkehren, die zufolge der heutigen schweren Zeit getroffen werden müssen, bringen unserm Gemeindehaushalte unabsehbare Sonderausgaben. —

In Anbetracht der Weitschichtigkeit unseres grossen Gemeindebetriebes glauben wir, unsere Revisionsarbeit gewissenhaft durchgeführt zu haben und wir sind überzeugt, nachstehende Anträge unterbreiten zu dürfen.

WIL, den 25. September 1939.

Der Berichterstatter:

Emil Fust

Die Rechnungskommission stellt Ihnen daher folgende Anträge:

1. Es sei die vorliegende Jahresrechnung der polit. Gemeinde Wil pro 1938/39 zu genehmigen.
2. Es sei der Behörde, sowie allen Beamten und Angestellten für getreue Arbeit der Dank der Gemeinde auszusprechen. —

Die Rechnungskommission:

Hans Nater  
Emil Fust  
Hch. Schmid  
Ant. Völkle  
Willi Anderes

# Kommissionen, Beamte und Angestellte der politischen Gemeinde Wil

für die Amtsdauer 1. Juli 1939/42

## Gemeindammann:

Dr. Wild Ernst, Gerichtspräsident,  
Bureau im Rathaus (Zimmer 6)  
Sprechstunden: vormittags 9—12 Uhr,  
nachmittags 2—4 Uhr.

## Gemeindammann-Stellvertreter:

Elsener August, Gemeinderat.  
Ausserordentl. Gemeindammann-Stellvertreter:  
Vollmar Jakob, Gemeinderat.

## Gemeinderäte:

Schilling Karl Dr., Tierarzt,  
Hirschy A. C., Konditor,  
Elsener August, Architekt,  
Vollmar Jakob, Bürgergutsverwalter,  
Bernhardsgrütter Albert, Kaufmann.  
Josef Johann, Klöppelspitzenfabrikant,  
Zuber Viktor, Architekt,  
Meng Otto, Bahnbeamter.

## Sitzungstage:

Jeden Freitag vormittags,  
für Kauffertigungen am 1. u. 3. Freitag d. Mts.

## Vermittler:

Hirschy A. C., Gemeinderat.

## Stellvertreter:

Gegenbauer Peter, Dr. jur.,

## Rechnungskommission:

Völkle Anton, Kaufmann,  
Anderes Willi, Lehrer,  
Fust Emil, Prokurist,  
Nater Hans, Kaufmann,  
Schmid Heinrich, Vertreter.

## Ersatzmitglieder:

Hengartner Eduard, Buchhalter,  
Büchi-Wälly Rudolf, Fabrikant.

## Urnenstimmenzähler:

Bernet-Müller August, Kaufmann,  
Bischoff Heinrich, Dr. jur., Advokat,  
Büchi-Wälly Rudolf, Fabrikant,  
Debrunner Franz, Buchhalter,  
Engeler Alfred, Vertreter  
Fäh Laurenz, Bezirksamtsschreiber,  
Frei Alfons, Postbeamter,  
Frei Alfred, Buchhalter,  
Fust Emil, Prokurist,  
Graf Adolf, Stickfabrikant,  
Gegenbauer Peter, Dr. jur.,  
Hofmann Jakob, Schlossermeister,  
Koller Albert, Bauarbeiter,  
Lanter Emil, Bürochef,  
Luck Urban, Zeughausverwalter,  
Mayer Jakob, Zimmermeister,  
Meili Willi, Bauarbeiter,  
Meng Otto, Gemeinderat,  
Meyerhans Josef, Buchdrucker,

Münger Gottfried, Schlosser,  
Nigg Hermann, Lehrer,  
Rohner Robert, Mechaniker,  
Schaich Karl, Führergehilfe,  
Schmid Heinrich, Reisender,  
Schmidweber Karl, Sous-Chef S. B. B.,  
Schneider Johann, Oekonomieverwalter,  
Schwager Otto, Sticker,  
Truniger-Gehrig Paul, Architekt,  
Vollmar Jakob, Gemeinderat,  
Wehrli Otto, Lokomotivführer,  
Zehnder Paul, Buchdrucker,  
Zuber Viktor, Architekt.

## Finanzkommission:

Dr. Wild Ernst, Gemeindammann, Präsident,  
Hirschy A. C., Finanzchef,  
Vollmar Jakob, Gemeinderat.

## Aktuar:

Bischoff Josef, Gemeindebuchhalter

## Finanzchef:

Hirschy A. C., Gemeinderat.

## Waisenamt:

Sitzungen: Jeweils Samstag der 2. und 4. Woche  
jeden Monats.

Dr. Wild Ernst, Gemeindammann, Präsident.  
Meng Otto, Gemeinderat.  
Bernhardsgrütter Albert, Gemeinderat.

## Stellvertreter:

Dr. Schilling Karl, Gemeinderat,  
Hirschy A. C., Gemeinderat.

## Aktuar:

Bischoff Josef, Gemeindebuchhalter

## Armenbehörde:

Dr. Wild Ernst, Gemeindammann, Präsident.  
Meng Otto, Gemeinderat.  
Bernhardsgrütter Albert, Gemeinderat.

## Aktuar und Kassier:

Schär Rudolf, Steuersekretär.

## Trinkerfürsorgestelle:

Meienhofer August, alt Sticker, Haldenstrasse.

## Gemeindekommission

### für Alters- und Hinterbliebenenfürsorge:

Meng Otto, Gemeinderat, Präsident,  
Bernhardsgrütter Alb., Gemeinderat,  
Klingler Walter, Redaktor.

## Aktuar:

Weishaupt Karl, Betreibungsbeamter.

## Naturalverpflegungsstation:

Abgeordneter der Gemeinde:  
Dr. Wild Ernst, Gemeindammann.

## F.-W.-B. und M.-Th.-B.:

Gemeindevertreter in der Verwaltung:  
Dr. Wild Ernst, Gemeindammann.

### Verkehrskommission:

Dr. Wild Ernst, Gemeindevorstand, Präsident,  
Truniger Paul, Architekt,  
Dr. Benziger Rudolf, Fabrikant,  
Meng Otto, Gemeinderat,  
Hirschy A. C., Gemeinderat.

#### Aktuar:

Widmer Josef, Grundbuchverwalter.

### Gebäudeassessur-Schatzungskommission:

#### Präsident:

Wagner Eduard, Architekt, Oberuzwil.

#### Ersatzmann:

Eisenring Ed., Baumeister, Gossau.

#### Interne Mitglieder:

Zuber Viktor, Gemeinderat,  
Truniger Paul, Architekt.

#### Stellvertreter:

Elsener August, Gemeinderat,  
Josef Johann, Gemeinderat,  
Dr. Schilling Karl, Gemeinderat,

#### Protokollführer:

Widmer Josef, Grundbuchverwalter.

### Grundpfand-Schatzungskommission:

#### Kantonale Abgeordnete:

Thürlemann Ludwig, Kantonsrat, Oberbüren,  
Weber Engelbert, Baumeister, Kirchberg.

#### Stellvertreter:

Scherrer Johann, Kantonsrat, Niederhelfenschwil,  
Schmid F., Baumeister, Niederuzwil.

#### Gemeindemitglied:

Zuber Viktor, Gemeinderat.

#### Stellvertreter:

Josef Johann, Gemeinderat.

Aktuar: Widmer Jos., Grundbuchverwalter.

### Grundbuchkommission:

Dr. Wild Ernst, Gemeindevorstand.

Elsener August, Gemeinderat,

Vollmar Jakob, Gemeinderat.

#### Aktuar:

Schär Rud., Steuersekretär.

### Ganttkommission:

#### a) für Liegenschaftsversteigerungen:

Dr. Wild Ernst, Gemeindevorstand,  
Widmer Josef, Grundbuchverwalter,  
Würmli Gustav, Gemeinderatsweibel.

#### b) für Mobiliarversteigerungen:

Vollmar Jakob, Gemeinderat,  
Widmer Josef, Grundbuchverwalter,  
Würmli Gustav, Gemeinderatsweibel.

### Gesundheitskommission:

Dr. Stäheli Albert, Tierarzt, Präsident,

Meng Otto, Gemeinderat, Aktuar,

Dr. Schilling Karl, Gemeinderat,

Möslin Fritz, Lehrer,

Sutter Otto, Reallehrer.

#### Desinfektor:

Thalmann-Hatt Jakob, Messmer.

#### Stellvertreter:

Billwiller Adolf, Gallusstrasse.

### Krankenhaus- und Krankenkassawesen:

#### Aufsichtskommission:

Elsener August, Gemeinderat, Präsident,  
Bernhardsgrütter Albert, Gemeinderat,  
Dr. Naef-Hodel, Asyldirektor,  
Senn Walter, Kaufmann,  
Frau Wirz-Müller Josefa.

#### Krankenkassaverwalter:

Benz Gustav, Kanzleibeamter.  
Stellvertreter: Probst Theodor, Kanzlist.

#### Anstaltsärzte je ½ Jahr:

Dr. Bannwart Josef,  
Dr. Meyenberger Paul,  
Dr. Kessler Hermann,  
Dr. Graf Willy,  
Dr. Ruckstuhl Friedrich,  
Dr. Sauter Arnold.

#### Anstalts-Personal:

2 Ingenbohrer Krankenschwestern.

#### Krankenwagenführer:

Wick Fridolin, z. «Bund».

### Steuerkommission:

Präsident: Bösch Hermann, Steuerkommissär.

#### Mitglieder:

Meng Otto, Gemeinderat,  
Vollmar Jakob, Gemeinderat,  
Zuber Viktor, Gemeinderat,  
Hirschy A. C., Gemeinderat.

#### Stellvertreter:

Die übrigen Mitglieder des Gemeinderates.

#### Aktuar:

Schär Rud., Steuersekretär.

### Polizeistrafkommision:

Gemeindevorstand,  
2 Mitglieder des Gemeinderates.

#### Stellvertreter:

Die übrigen Mitglieder des Gemeinderates.

#### Aktuar:

Eimer Anton, Gemeindegassier.

### Feuerwehrkommission:

Elsener August, Gemeinderat, Präsident,  
Josef Johann, Gemeinderat, Materialchef,  
Senn Walter, Kaufmann,  
Billwiller Adolf, Vergolder,  
Fust Josef, Zeughausvorarbeiter,  
Tschopp Albert, Photograph,  
Graf Adolf, Stickfabrikant.

#### Aktuar und Stabsfourier:

Benz Gustav, Kanzleibeamter.

### Feuerwehrkommandant:

Elsener August, Gemeinderat.

#### Stellvertreter:

1. Senn Walter, Kaufmann,  
2. Billwiller Adolf, Vergolder.

### Luftschutzkommission:

Präsident: Elsener August, Gemeinderat.

Offizier d. Platzkommandostabes: Oblt. Egli, Flawil

Polizeivertreter: Senn Jos., Ingenieur.

Vertreter der Feuerwehr: Senn Walter, Kaufm.,  
Billwiller Adolf, Vergolder.

Vertreter der Sanität: Dr. med. Graf Willy, Arzt,  
Bolt Josef, Schreiner.

#### Aktuar:

Widmer Josef, Grundbuchverwalter.

### Gas- und Elektrizitätswerk:

#### Betriebskommission:

Dr. Wild Ernst, Gemeindevorstand, Präsident,  
Elsener August, Gemeinderat,  
Schär Gustav, Glasermeister,  
Vollmar Jakob, Gemeinderat,  
Dr. Benziger Rudolf, Fabrikant,  
Truniger Paul, Architekt,  
Josef Johann, Gemeinderat.

#### Aktuar und Betriebsleiter:

Küchler Wilhelm, Elektrotechniker.

#### Technisches Personal:

Bösch Rudolf, Techniker,  
Hugentobler Emil, Chefmonteur,  
Hardegger Walter, Gasmeister.

#### Kaufmännisches Personal:

Lanter Emil, Kanzlist,  
Künzle Karl, Kanzlist,  
Eisenring Paul, Kanzlist,  
Jucker Max, Lehrling.

#### Kontrollleur und Einzieher:

Müller Gallus, Monteur.

### Wasserwerk:

#### Chef:

Zuber Viktor, Gemeinderat.

#### Betriebsleiter:

Andermatt Viktor, Gemeindegassier.

#### Wasserzinsinzieher:

Schibler Hermann, Kirchgasse.

### Bau- und Strassenkommission:

Elsener August, Bauchef, Präsident,

Vollmar Jakob, Strassenchef,

Zuber Viktor, Wasserchef.

#### Aktuar:

Andermatt Viktor, Gemeindegassier.

#### Baukontrolle und Bauaufsicht:

Elsener August, Gemeinderat.

### Liegenschaftsverwaltungskommission Lindengut

Elsener August, Gemeinderat, Präsident,

Zuber Viktor, Gemeinderat,

Josef Johann, Gemeinderat.

#### Aktuar:

Widmer Josef, Grundbuchverwalter.

### Quartierkommission:

Dr. Wild Ernst, Gemeindevorstand, Präsident,

Elsener August, Gemeinderat,

Vollmar Jakob, Gemeinderat.

#### Aktuar und Verpflegungschef:

Widmer Josef, Grundbuchverwalter.

### Landwirtschaftliche Kommission:

Josef Johann, Gemeinderat, Präsident,  
Brändle Jakob, Altstadt,  
Eigenmann Max, Weiherhof,  
Siegenthaler Johann, Hofberg,  
Schneider Johann, Oekonomieverwalter.

#### Ackerbaustelle:

Hasler Karl, Verwalter.

#### Preis kontrollstelle:

Meng Otto, Gemeinderat.

### Marktkommission:

Josef Johann, Gemeinderat, Präsident,  
Dr. Schilling Karl, Gemeinderat,  
Pfister-Amstutz Johann, Kaufmann,  
Hasler Karl, Verwalter,  
Egli Joh., z. «Rössli»,  
Vollmar Paul, Metzgermeister,  
Knecht Kurt, Kaufmann.

#### Aktuar und Marktgeldeinzieher:

Würmli Gustav, Gemeinderatsweibel.

#### Markttierärzte:

Dr. Stäheli Albert, Tierarzt,  
Dr. Schilling Karl, Tierarzt.

#### Stellvertreter:

Maeder Th., Bezirks-Tierarzt, Zuzwil,  
Dr. Hess August, Tierarzt, Wil.

#### Viehinspektor:

Dr. Hess August, Tierarzt.

#### Stellvertreter:

Dr. Stäheli Albert, Tierarzt.

#### Fleischschauer:

Dr. Stäheli Albert, Tierarzt,  
Dr. Schilling Karl, Tierarzt.

#### Wasenmeister:

Vollmar Johann, Hofbergstrasse.

#### Stellvertreter:

Krieg Johann, Haldenstrasse.

### Arbeitslosenfürsorgekommission:

Dr. Schilling Karl, Gemeinderat, Präsident,  
Meng Otto, Gemeinderat,  
Hirschy A. C., Gemeinderat,  
Klingler Walter, Redaktor,  
Münger Gottfried, Schlosser.

#### Aktuar:

Benz Gustav, Kanzleibeamter.

### Arbeitslosen-Versicherungskasse:

#### a) Delegierte des Gemeinderates:

Meng Otto, Gemeinderat,  
Dr. Schilling Karl, Gemeinderat.

#### b) Verwaltungskommission:

Dr. Schilling Karl, Gemeinderat, Präsident,  
Meng Otto, Gemeinderat,  
Hirschy A. C., Gemeinderat.

#### Aktuar und Kassier:

Benz Gustav, Kanzleibeamter.

**Arbeitsamt und Arbeitsnachweis-Bureau:**

Benz Gustav, Kanzleibeamter.

**Gemeinderätliches Aufsichtsorgan:**

Dr. Schilling Karl, Gemeinderat.

**Berufsberatungskommission:**

Hirschy A. C., Gemeinderat, Präsident,  
Wettenschwiler Alf. sen., Lehrer, Berufsberater,  
Bernhardsgrütter Albert, Gemeinderat,  
Jung Hedwig, Frl., Wiesental,  
Meng-Nanny Frida, Frau, Zürcherstrasse.

**Kinokommission:**

Meng Otto, Gemeinderat, Präsident,  
Ritter Willy, Lehrer,  
Möslé Fritz, Lehrer,  
Josef Johann, Gemeinderat,  
Bernhardsgrütter Albert, Gemeinderat.

**Badanstalt A.-G. Wil**

**Vertretung im Verwaltungsrat:**

Dr. Wild Ernst, Gemeindammann,  
Meng Otto, Gemeinderat.

**Pensionskassakommission:**

Meng Otto, Gemeinderat, Präsident.

**Vertreter des Gemeinderates:**

Hirschy A. C., Gemeinderat,  
Bernhardsgrütter Albert, Gemeinderat.

**Vertreter des Personals:**

Schär Rudolf, Steuersekretär,  
Hugentobler Emil, Chefmonteur.

**Vertreter der Schulgemeinde:**

Dr. H. Bischoff, Schulpfleger.

**Vertreter der Lehrerschaft:**

Wettenschwiler Alfons, sen., Lehrer.

**Aktuar und Kassier:**

Eimer Anton, Gemeindegassier.

**Kanzlei-Kommission:**

Dr. Wild Ernst, Gemeindammann,  
Elsener August, Gemeinderat,  
Vollmar Jakob, Gemeinderat,

**Aktuar:**

Elser Alfred, Gemeinderatsschreiber.

**Gemeindebrücken- und Viehwaage:**

**Waagmeister:**

Menet-Steiger Konrad, z. «Linde».

**Stellvertreterinnen:**

Menet-Steiger Rosa Frau, z. «Linde».  
Weber Felicitas, Serviertochter, z. «Linde».

**Blitzableiter-Aufseher:**

Stillhart Hermann, Spenglermeister.  
Müller August, Spenglermeister.

**Kaminfeger:**

Stieger Emil, Fröbelstrasse 5.

**Hebammen:**

Manser geb. Birchmeier Rosa, ob. Bahnhofstr. 19,  
Stadler geb. Duner Elise, Dufourstrasse 2,  
Bühler geb. Niedermann Bertha, Dufourstrasse 15

**Nachtwächter:**

Moser Johann, Bronschhoferstr. 65.  
Schibler Hermann, Kirchgasse 7.

**Stellvertreter:**

Geiger Xaver, Tödistrasse 8,  
Meile Wilhelm, Rütlistrasse 13.

**Begräbniswesen:**

**Friedhofsvorstand:**

Elsener August, Gemeinderat.

**Stellvertreter:**

Josef Johann, Gemeinderat.

**Friedhofsgärtner und Totengräber:**

Hagen Georg.

**Leichensagerin und Leichenankleiderin:**

Lang-Wild Marie, Frau, ob. Vorstadt.

**Sarglieferanten:**

Müller Peter, Schreinerstr.'s Erben, Markt. 22,  
Vollmar Johann, Zimmermann, Hofbergstrasse 4.

**Leichenwagenführer:**

Wild Jakob, Fuhrhalter, obere Bahnhofstrasse 19.

**Gefangenewart:**

Merkle Peter, Wachtmeister.

# RATHAUS

**I. Stock, Zimmer Nr. 8:**

**Gemeinderatskanzlei und Zivilstandsamt:**

Elser Alfred, Gemeinderatsschreiber  
Braun Werner, Kanzlist.

Stellvertreter d. Gemeinderatsschreibers: Widmer Jos., Grundbuchverw.

Stellvertreter des Zivilstandsbeamten: 1. Schmid Karl, Kanzlist  
2. Braun, Werner, Kanzlist.

Gemeinderatsweibel: Würmli Gustav.

**Parterre, Zimmer Nr. 1:**

**Schriftenkontrolle, Krankenkassaverwaltung, Arbeitsamt,  
Arbeitslosenversicherungskasse, Feuerwehrwesen:**

Benz Gustav, Krankenkassaverwalter  
Probst Theodor, Kanzlist  
Widmer Alfred, Kanzlist  
Heer Hermann, Kanzleilehrling.

Stellvertreter: Probst Theodor, Kanzlist.

**Parterre, Zimmer Nr. 4:**

**Gemeinde- und Steuerkassieramt, Velokontrolle, Polizeistrafwesen:**

Eimer Anton, Kassier.

Stellvertreter: Schär Rudolf, Steuersekretär.

Stellvertreter f. Polizeistrafwesen: Widmer Jos., Adjunkt.

**Parterre, Zimmer Nr. 5:**

**Steueramt, Untersuchungsamt, Armenpflege:**

Schär Rudolf, Steuersekretär,  
Schmid Karl, Kanzlist,  
Kumschick Josef, Kanzlist.

Stellvertreter für Steueramt: Eimer Anton, Gemeindegassier.

Protokollführer des Untersuchungsamtes: Schmid Karl, Kanzlist.

**II. Stock, Zimmer Nr. 12: Grundbuchamt, Quartieramt, Luftschutzstelle:**

Widmer Josef, Grundbuchverwalter  
Huber Hans, Kanzlist.

Stellvertreter für Grundbuchamt: Benz Gustav, Kanzleibeamter.

Stellvertreter für Quartieramt: Andermatt Vikt., Gemeindetechniker.

**II. Stock, Zimmer Nr. 14:**

**Gemeindebuchhaltung, Waisenamtskanzlei, Amtsvormundschaft:**

Bischoff Josef, Gemeindebuchhalter.

Stellvertreter des Waisenamtsschreibers:

Elser A., Gemeinderatsschreiber.

**II. Stock, Zimmer Nr. 15:**

**Betreibungsamt, Sektionschef, Wechselnotariat:**

Weishaupt Karl, Betreibungsbeamter,  
Raschle Karl, Kanzleilehrling.

Stellvertreter: Schär Rudolf, Steuersekretär.

Pfändungsbeamter: Würmli Gustav, Gemeinderatsweibel.

**II. Stock, Zimmer Nr. 17: Bauamt, Wasserversorgung:**

Andermatt Viktor, Gemeindetechniker  
Pfändler Hermann, Kanzleihilfe.

**Rathaus-Abwart:**

Müller Alfred.